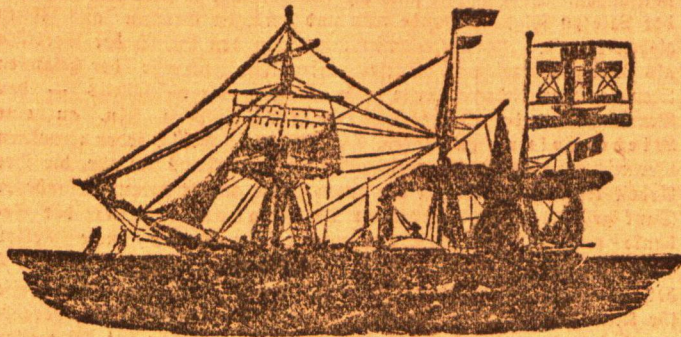


Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonelle Spalte von Abonnenten mit 4,00 Ml. berechnet. Nicht-Abonnenten u. Auswärtige mit 5,00 Ml. berechn. Reklamen für die erste 14,00 Ml., Auswärtige 17,00 Ml. die Zeile bei Erfüllung von Platzvorschriften 50% Aufschlag. Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden.

Einwärtiger Rabatt kann im Konkursfalle, bei Einziehung des Remittentensbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann verweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.

Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.

Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für Richtigkeit.

Belag-Exemplare kosten 2,00 Ml.

Fernsprechnummern: 26 und 28.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der Tage nach den Sonntagen und Feiertagen Vierteljährlicher Abonnementspreis pränumerando 99 Ml. mit Postlohn 105 Ml.

Auswärtige

abonnieren bei den Postämtern und erhalten die Zeitung für 99 Ml. pro Quartal bei freier Zustellung.

Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabend.

Für Aufbewahrung und Rücksendung unverlangt eingelangter Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Die Expedition ist geöffnet:

An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.

Die deutsche Antwortnote an Poincaré

* Berlin, 5. August. (Tel.) In den gestrigen Beratungen der Regierung wurde der endgültige Text der Antwortnote an Poincaré in der Angelegenheit der Ausgleichszahlungen festgelegt. Die Note erklärt, daß die Deutschen Ausgleichszahlungen erst am 15. August fällig und daß die Folgen, die sich aus Nichtzahlung Deutschlands ergeben könnten, in den Abmachungen vor dem Ausgleichsverfahren festgelegt sind. Nach diesem Vertrag sei seitens der Mächte die sofortige Kündigung der Abmachungen einmonatiger Frist ausgesprochen worden. Zwangsmassnahmen seien im Falle, daß die deutsche Regierung bis zum 5. August die Zahl der geforderten Beträge nicht zugesagt habe, seien also nicht möglich. Um Schluß der Note wird dann noch einmal auf die wirtschaftliche und finanzielle Lage Deutschlands hingewiesen und die Meinung ausgesprochen, daß von der französischen Regierung keine Zwangsmassnahmen ergriffen werden, bevor die ganze Frage endgültig gemeinsam mit den alliierten Mächten geregelt ist.

Die deutsche Note, der die Abschriften der Antworten Englands, Belgiens auf das deutsche Gesuch um Herabsetzung der Ausgleichszahlungen beiliegen, ist noch gestern nach Paris abgegangen. Heute mittags 11 Uhr der französischen Regierung durch den belgischen Gesandten in Paris, Botschaftsrat v. Hüsch, überreicht.

Die Berliner Presse zur deutschen Antwort

* Berlin, 5. August. (Priv.-Tel.) Die Berliner Blätter setzen sich damit, die deutsche Note mit einem kurzen Kommentar zu versehen, in dem sie hervorheben, daß die Note die von der französischen Regierung in ultimativer Form verlangten deutschen Zahlungen nicht enthält. Deutschland gebe keinerlei Erklärung ab, es am 15. August bestimmte Zahlungen leisten werde; denn eine Erklärung könne die Regierung nicht abgeben, weil sie durch die Ungewissen darüber sei, ob die für diesen Termin geforderten Zahlungen geleistet werden können. Angeht es auch bis zur Stunde noch immer die Frage der von Frankreich drohenden Strafmaßnahmen. Auch an amtlicher Stelle erklärt man, keine Anhaltspunkte über Art und Zeitpunkt der Verhängung dieser Strafmaßnahmen zu haben. In Börsenbankkreisen laufen Gerüchte um, nach denen die französischen Vorbereitungen für die Besetzung des Ruhrgebietes den zuständigen Stellen wurde aber erklärt, daß hiervon nichts bekannt sei, ebensowenig wie in Duisburg, Düsseldorf und an anderen Stellen, die im besetzten Gebiet beobachteten Truppenbewegungen sich in der Richtung der Pfalz, so daß es sich auch nicht um Abfuhrtransporte handelt. Für diese Annahme würde auch die Meldung französischer Blätter sprechen, wonach die Sanftmütigkeit an militärische Maßnahmen nicht gedacht sei. Auch aus dem Ausland vorliegenden Nachrichten sind widerspruchsvoll. Schreibt das „Echo de Paris“: Poincaré, der die unangenehme Aufgabe Deutschlands voraussehen hat, hat die Durchführung der Sanktionen auf heute mittags in Betracht gezogen. Zu diesem Zweck er gestern eine wichtige Unterredung mit dem Minister der Finanzen gehabt. Man glaube in Pariser Finanzkreisen zu wissen, daß die Deutschen in den letzten zehn Tagen ihre Guthaben in Elsaß-Lothringen nach dem Ausland geschafft haben, hauptsächlich über Schwiz. Dagegen meldet die „Chicago Tribune“ aus London: Obwohl Poincaré bereits in seinem Ultimatum an Deutschland erklärte, daß die Zwangsmassnahmen Sonnabend in Wirksamkeit treten sollen, wird in englischen Regierungskreisen angenommen, daß diese Massnahmen aufheben werde, deren Art übrigens in London unbekannt sei. Erst nach dem 15. August würden Zwangsmassnahmen eingeleitet werden, falls es nicht der interalliierten Konferenz, am Montag beginnt, gelänge, eine Lösung herbeizuführen, die alle Teile annehmbar sei.

* Paris, 5. August. (Tel.) (Sonderdepesche.) Nach einem „Havas“-Munichs fasste die französische Regierung, da die deutsche Regierung nur eine dilatorische Antwort erteilt habe, bestimmte Beschlüsse, daß die Ausgleichszahlungen von Paris und Straßburg bis auf weiteres keine deutschen Forderungen anerkennen und keine Entschädigungen zahlen und die Wirkungen des französisch-deutschen Abkommens vom August/September 1921 suspendiert werden. Das „Munichs“ der „Havas-Agentur“ stellt weitere progressive Bestimmungen in Aussicht für den Fall, daß die Maßnahmen zu der prompten Regelung nicht ausreichen.

Zwangsmassnahme: Ausweisung aus dem Elsaß

* Paris, 5. August. (Tel.) „Journal des Debats“ schreibt: Die französische Regierung scheint entschlossen zu sein, zur Tat zu schreiten, in Deutschland sich seinen Verpflichtungen entziehe. Die Sanktionen würden progressiver Art sein. Die erste würde Montag ergriffen werden und eine Anzahl im Elsaß ansässiger Arbeiter treffen. In der Folge würde man zu Massnahmen ernsteren Charakters übergehen, wenn Deutschland den französischen Forderungen nicht nachkomme. — „Olivier“ sagt, daß die Zwangsmassnahmen mit der Ausweisung einer Anzahl in Elsaß-Lothringen wohnhafter Deutscher beginnen würden. — In der „Information“ würden in Elsaß-Lothringen wohnende

Deutsche in der kommenden Woche ausgewiesen und ihre Vermögen sequestriert werden.

Der französische Reparationsplan

Zum Zuschub bereit — Progressive Sanktionen

* Paris, 5. August. (Tel.) „Havas“ verbreitet eine Mitteilung, in der es heißt: Wenn auch offensichtlich ist, daß Deutschland einen großen Teil der Verantwortung an seinem finanziellen Zusammenbruch trägt, scheint es doch schwierig, die Feststellung bestimmter Tatsachen zu erlangen, die juristisch einen abschließenden Verstoß gegen den Vertrag in der Vergangenheit beweisen. Infolgedessen könnte Deutschland ein kurzfristiger Zahlungsausschub von vier bis acht Wochen für die nächsten Zahlungen gewährt werden. Während dieser Zeit müßte Deutschland jedoch in einwandfreier Weise die Beweise guten Willens dadurch geben, daß es den sehr vollständigen Plan einer finanziellen Reform annimmt und verwirklicht. Gleichzeitig müßte die allgemeine Hypothek auf Deutschland, welche die Alliierten nach dem Friedensvertrag besitzen, in Kraft treten, wie Abgabe von 28 Prozent des Kapitals der deutschen Industrieunternehmen und deren Inbetriebnahme, sowie die Abtretung der staatlichen Bergwerke und Forsten auf dem linken Rheinufer. Sollte sich Deutschland weigern, diesen Maßnahmen sich zu unterwerfen oder Schwierigkeiten machen, so würde diesmal ein eventuellicher Verstoß offen zutage liegen und die Alliierten hätten kein anderes Mittel nach Ablauf des festgesetzten Termins, als Zwangsmassnahmen im Rheinland und im Ruhrgebiet zu treffen, besonders durch Uebernahme der Transportmittel. In diesem Fall werde die französische Regierung, wie sie versichert, unter voller eigener Verantwortung vorgehen, da sie diese Kontrolle als unerlässlich betrachtet. Das wäre im allgemeinen der französische Plan.

Verchenfelds Reise nach Berlin

* Berlin, 5. August. (Priv.-Tel.) Während gestern Abend noch die „Bayerische Staatszeitung“ in einem offiziellen Dementi bestritt, daß eine Einladung an den Grafen Verchenfeld, nach Berlin zu kommen, vorliege, läßt sich dieses mysteriöse Dunkel jetzt etwas aufhellen. Es wird nämlich in München eine amtliche Mitteilung ausgegeben, nach der tatsächlich eine Einladung an den Grafen Verchenfeld zur Aufnahme von Verhandlungen erfolgt ist. Der bayerische Ministerpräsident habe daraufhin angesetzt, zunächst eine Besprechung in München abzuhalten und die Reichsregierung habe die Herren Reichsminister Dr. Gessler und den Ernährungsminister Dr. Fehr veranlaßt, sich nach München zu begeben. Heute vormittags haben mit diesen Ministern eingehende Besprechungen stattgefunden, und es sei zu erwarten, daß sich eine Kommission der bayerischen Regierung in den nächsten Tagen nach Berlin begeben wird, um die Verhandlungen weiterzuführen. Dagegen liegt für die Meldung eines Mittagsblattes, nach der Graf Verchenfeld Sonntag oder spätestens am Montag in Berlin eintreffen werde, eine Bestätigung bisher nicht vor. Für heute wird auch in München der Besuch des Führers der Deutschen Volkspartei Dr. Stresemann erwartet, dessen Reise im Zusammenhang mit den Differenzen zwischen dem Reich und Bayern steht.

Regierung und Koalition in Bayern

* München, 4. August. Der heutige Tag brachte eine Erweiterung von Regierung und Koalition nach rechts, so daß beide jetzt keine „Anklagebelastung“ mehr haben, da auch die Demokraten aus der Regierung ausgeschlossen sind. In der neuen Koalition ist die Bayerische Volkspartei vertreten mit 65 Mandaten, Bayerische Mittelpartei und Deutsche Volkspartei mit 20 und der Bauernbund mit 12. So ist die neue Regierungsbasis mit 97 Mandaten um 7 stärker als die alte, in der die Demokraten vertreten waren. Die Verteilung der Ministerien ist so erfolgt, daß die Bayerische Volkspartei 6 inne hat: Präsidium, Aussen-, Inneres, Kultur, Handel und Finanzen, Mittelpartei und Deutsche Volkspartei, Justiz und Bauernbund, Landwirtschaft. Das gesamte Kabinett bleibt. Lediglich das Justizministerium erhält in Franz Girtner einen neuen Chef, gestellt von Mittelpartei und Deutscher Volkspartei.

Die Schulden der Randstaaten an Amerika

Wie das Revolver Blatt „Pövalde“ berichtet, belaufen sich die Schulden der Randstaaten an die Vereinigten Staaten von Nordamerika für Polen auf 148 594 428 Dollar, für Estland auf 15 694 148 Dollar, für Finnland auf 9 005 062 Dollar, für Lettland auf 5 582 296 Dollar und für Litauen auf 5 479 791 Dollar.

Das litauische Währungsprojekt

Eine Verfügung des litauischen Ministerpräsidenten kündigt die baldige Einführung der neuen eigenen Währung in Litauen an, welche aus folgenden Einheiten bestehen soll: 1 Mufskinis enthält 0,300024 Gramm reines Gold und ist gleich 50 Muffin; 1 Muffin ist gleich 100 Skatki. Bei Ausgabe der neuen Geldzeichen wird der Staat keine Zahlungen nach dem Kurse 1 Muffin = 1 Lit-Marck vornehmen.

Für eilige Leser

Nach einer Mitteilung der offiziellen Havas-Agentur soll die französische Regierung bei Erfüllung von Platzvorschriften 50% Aufschlag. Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden.

Die deutsche Antwortnote an Poincaré ist abgegangen worden. Die bayerische Regierung empfangt eine Einladung des Reichspräsidenten zu Verhandlungen in Berlin.

Die beiden Scheidemann-Kandidaten wurden in Reichstagskammer bei Weizsäcker verhaftet.

Dollarkurs vom 5. August 788,01 (4. August 761,04).

Die großlitauische Propaganda und die Wahrheit

Am heutigen Tag feiert die größte Volksorganisation des Memellandes, der Deutsch-Litauische Heimatbund in Ruk, das infolge seiner Lage und der gleich leichtem Erreichbarkeit mit Dampfern vom Norden und Süden des Gebiets so recht dazu geeignet ist, das Fest seines dreijährigen Bestehens. An anderer Stelle ist bereits auf die Bedeutung dieses Gedentages hingewiesen worden. Es hat sich aus der Geschichte des Heimatbundes gezeigt, daß der Bund in erster Linie ein Kulturbund zum Schutz des Memellandes gegen nationalitäre Untriebe aus dem Osten ist, der freilich bisher nicht auf politische Forderungen verzichten konnte, ohne die dieser Schutz unmöglich wäre. Will der Bund die Erhaltung der bisherigen Kultur unseres Memellandes, so mußte er auch von Anfang dessen Selbständigkeit in Gesetzgebung und Verwaltung und allen damit zusammenhängenden Angelegenheiten, d. h. einer *Freistaat Memelland* fordern und den großlitauischen Bestrebungen entgegenzutreten, die das Memelgebiet an das kulturrückständige und kulturfremde litauische Staatswesen anliefern wollen. Die aus ideellen und kulturellen Gründen erhobene Forderung nach einem nicht unter der Herrschaft Litauens stehenden Memelland entspricht in gleicher Weise auch den wirtschaftlichen und sonstigen Interessen aller Stände unseres Gebiets. Es sei nur ganz kurz auf Einiges erinnert, was die Herrschaft Litauens mit sich bringen würde: Dienstpflicht im litauischen Heer, litauische, richtiger „russische“ Verwaltung, Bindung an das Schicksal des von Polen wie auch Rußland stets bedrohten Litauen, die litauische Agrarreform, Mangel an sozialer Fürsorge, Mangel an Verkehrs- und Wirtschaftspflege, wie wir sie brauchen u. v. a. Schließlich aber beherrschen uns selbst im eigenen Lande vor allem immer wieder neue Probleme des fanatischen großlitauischen Nationalismus darüber, daß unter ihm, der unter fanatischer Herrschaft noch ganz anders als bisher einleiten würde, auch kein gesundes Gedeihen des einheimischen Wirtschaftslebens möglich wäre. Oder mit anderen Worten: Ideale und materielle Gesichtspunkte laufen im Memelland parallel gewiß ein Zeichen, daß beide natürlichsten und tatsächlichen Voraussetzungen entzogen sind. Die Zusammengehörigkeit aller Memelländer, Deutsch- und Litauer, die nicht nur durch Geschichte und gemeinsamen Kulturbestand, sondern auch vielfach durch Blut- und Familienbande verbunden sind, hat der Heimatbund von Anfang an betont und den Versuchen im auswärtigen Ausland zu trügen und Interessen arbeiten der Elemente, Verletzung und Fortführung ins Memelland zu tragen, bis jetzt ein wirksames Halt geboten.

Verfolgt man die großlitauische Propaganda der jüngsten Zeit, so sieht man eigentlich auf nichts Neues, aber immer wieder auf Bezeichnendes. Und dieses Bezeichnende ist und bleibt die Unwahrscheinlichkeit, daß man die deutschen Memelländer als „Gindringlinge“ bezeichnen, das man sie damit als rechtlos bezeichnet, daß dieselben Leute, die das tun, über angebliche „Bergewaldung“ Jeter und Morbid schreiben und sich nach außen als Vertreter der litauischen Bevölkerung des Memellandes aufspielen, obwohl sie lediglich als im Rowner Auftrag arbeitende Agenten angesprochen werden können und nur einen schwachen Anhang in der litauischen Bevölkerung haben, ist allerdings nichts Neues. Bezeichnend für diese Gruppe aber sind doch einige neue Probleme dieser großlitauischen Unwahrscheinlichkeit und dieses großlitauischen Hasses, in denen man sich in letzter Zeit unvorsichtlich genug immer wieder geradezu überbot: Wir haben kürzlich aus dem hiesigen Großlitauerblatt „Balkas“ die Ueberlegung der ungläubigen Presse der angeblichen Vertreter der litauischen Jugend gebracht, von der sonst wohl die breitere Öffentlichkeit nichts erfahren hätte. Diese Adresse überbietet sich in Friererei und Unwahrscheinlichkeit und zeigt so richtig gerade im gegenwärtigen Augenblick, allen der memelländischen Bevölkerung und der Besatzungsmacht wie dem Ausland, was auf Worte von dieser Seite zu geben ist. In der gleichen Zeit, in der der Landespräsident in öffentlicher Staatsratsitzung es als erforderlich bezeichnen mußte, daß gegen die gefährliche und unwahre großlitauische Aktion nicht nur die einheimischen, sondern selbst die Besatzungsbehörden geschritten werden müßten, hielten es die Vertreter großlitauischen Nationalismus für ihrer Sache dienlich, wenn sie sich plötzlich als begeisterte Freunde und Bewunderer Frankreichs entbedeten und die übrige lokale und russige Bevölkerung des Memellandes, namentlich dessen deutsche Bevölkerung, in unerhörter Weise beschimpften und verdächtigen. In dieser Adresse preisen die Nationalisten, welche das Memelgebiet und dessen Bevölkerung der Herrschaft eines fremden, vollständig unfertigen Staatswesens ausliefern wollen, welche gleichzeitig die memelländischen Deutschen in das Land zurückzuführen wollen, in dem „höhe Taten ausgeführt wurden“, in schwilltlicher Weise sich selbst als Kämpfer für die Unabhängigkeit der Völker und was sonst noch alles. Die Leute, die man mit ihrem ganzen litauischen Staat nur als Anknüpfer der Geschicke des Weltkrieges bezeichnen kann, beschimpfen in widerlicher Weise das deutsche Volk, ohne dessen Siege in Rußland es überhaupt kein Litauen gäbe. Dieses kriecherische und verlogene Verhalten tritt so recht ins Licht, wenn man die Larybapresse verfolgt, wo es an verdeckten und offenen Angriffen gegen die Besatzungsbehörde gewiß nicht fehlt. Der Saameite, der (nach Nr. 168 des „Balkas“) seinen großlitauischen Gefinnungsbrüder im Memelland rät, „arohmännlich energisch“ den Deutschen wie den Franzosen entgegenzutreten und den letzteren „dreist die Wahrheit“ zu sagen, wird etwas enttäuscht sein, wenn er die Adresse der angeblichen Vertreter der litauischen Jugend liest oder wohl auch nicht enttäuscht, denn er kennt ja wahrscheinlich seine Leute. Auf jeden Fall aber kennt er die deutsche und die litauische Bevölkerung des Memellandes nicht, die sich durch „arohmännliches“, besser gesagt großmännliches Verhalten nicht ins Dackshorn jagen läßt.

Wir müssen an der Hand der Larybapresse noch weiter das Bezeichnende, die Unwahrscheinlichkeit der großlitauischen Agitation illustrieren. Die Larybaleute nennen sich „litauische

Neues vom Tage

Minna Cauer

Die bekannte Führerin der Frauenbewegung und Politikerin Minna Cauer ist in Berlin verstorben. Frau Minna Cauer, die Vorkämpferin des Frauenstimmrechts, hat 1888 den 'Berein Frauenwohl Berlin' begründet...

Gräßliche Familientragödie

Merzig an der Saar, 5. August. (Tel.) Der Mühlenbesitzer Michel Kreuz, dessen Frau und vier Kinder im Alter von 8 bis 16 Jahren wurden in Schlafzimmern mit durchschnittenen Adern als Leichen aufgefunden. Der Mann hinterließ einen Fettel, auf dem er bemerkte, man möge ihm verzeihen, er sei schwer krank und wisse nicht, was er tue.

Aus dem Gefängnis ansgebrochen

Berlin, 5. August. (Tel.) Die 'Neue Berliner Zeitung' meldet: Der berüchtigte Einbrecher Willy Dvix ist gestern nacht aus dem Strafgefängnis Tegel ausgebrochen. Er hat das Gitter der Zelle durchstößt und ist völlig nackt, ohne ein Bekleidungsstück mitzunehmen, durch das Gitterfenster entkommen.

Doppelmord auf den Schienen

Ein Eisenbahnbeamter fand zwischen den Schienen auf der Strecke Berlin-Hof in der Nähe der Station Koblenz bei Leipzig zwei Personen tot auf. Beiden war der Kopf abgefahren. Es handelt sich um einen aus Reichenbach im Vogtland stammenden Richard Seifert und ein Fräulein Ella Delichlagel aus Arnoldsdorf bei Plauen, die beide eng umschlungen auf den Schienen gemeinsamen Selbstmord verübt hatten.

Der falsche Bahnhofsvorsteher

Eine Geschichte, die an den bekannten Fall des Hauptmanns von Köpenick erinnert, passierte in Hamburg. Auf dem Stationsbüro eines dortigen Bahnhofs erschien um 10 1/2 Uhr ein etwa 38 Jahre alter Eisenbahnbeamter in blauer Livree mit roter Dienstmütze, um die Bahnhofskasse abzunehmen. Der diensthabende Beamte übergab dem angeblichen Bahnhofsvorsteher auch die Kasse mit dem gesamten Inhalt von 187 200 M. in bar, weil er seiner Aussage nach nicht im Zweifel war, daß es sich um einen richtigen Beamten handelte. Der Mann mit der roten Mütze ist vorläufig verschwunden und das Geld mit ihm.

Der Pilatus-Darsteller im Oberammergau ohne Stimme

München, 3. August. Von den Passionsspielen in Oberammergau ist mitzuteilen, daß der Pilatus-Darsteller Hans Mayer unmittlbar nach der Vorstellung durch eine Stimmabwägung die Stimme verloren hat. Er scheidet damit aus den Passionsspielen aus; denn es dürfte ein Jahr dauern, bis er wieder im vollen Besitz seiner Stimme ist.

Weinstreit in Wien

Wien, 3. August. Infolge des überraschenden Inkrafttretens des Weingesetzes, der für den Vier 5400 Kronen ausmacht, haben die Gastwirte den Ausschank von Wein eingestellt und drohen für den Fall, daß nicht Erleichterungen von der Regierung gewährt werden, mit der Sperre ihrer Betriebe.

Proteststreik der Innsbrucker Geschäftsleute

Innsbruck, 3. August. Zum Zeichen des Protestes gegen die neue Devisenordnung und als Protest gegen den Ausverkauf der Geschäfte durch die Fremden haben eine Reihe von Innsbrucker Geschäften ihre Türen geschlossen.

Die älteste Mutter

In der Stadt Gard in Ohio hat, wie die 'Chicago Tribune' meldet, ein 104jähriges Mädchen ein gesundes Kind zur Welt gebracht. Das Gewicht des jungen Erdenbürgers wird auf 6 1/2 Pfund angegeben. Verschiedene medizinische Gesellschaften haben sofort Vertreter entsandt, um den einzig dastehenden Fall wissenschaftlich zu untersuchen.

Cofales

Memel, den 6. August 1922. [Französischer Besuch.] Der frühere französische Minister Senator Graf de Monzie, wird, wie wir erfahren, Donnerstags nächster Woche in Memel eintreffen, um sich über die Verhältnisse im Memelgebiet zu orientieren.

[Eine Sitzung des Staatsrats] des Memelgebiets findet am Mittwoch, den 9. August, 10 Uhr vorm., im Sitzungssaal des Staatsrats, Grabenstr. 1-3, statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Einkommensteuergesetz nebst Abänderung des Kommunalabgabengesetzes und des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes. 2. Antrag Projaitis wegen Einrichtung einer Stühnstelle für Streitigkeiten über 300 Mark. 3. Antrag Korfetz betr. Abänderung der Kreisordnung. 4. Sprachenverordnung. 5. Aenderung des Gesetzes über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen. 6. Antrag Korfetz betr. Auswahl von Schöffen und Geschworenen. 7. Verschiedenes.

[Sandratsamt Pogegen.] Der Oberkommissar hat den komm. Landrat, Gutbesitzer Arno Schulz aus Schäferei-Nausfeden am 6. Juni d. Js. zum Landrat des Kreises Pogegen ernannt.

[Seminarlehrer Jech] vom hiesigen Lehrerseminar ist zum Seminaroberlehrer ernannt.

[Vom Wetter.] Die vorwiegend herrschende Veränderlichkeit, die diesmal dem Hochsommer ihr Gepräge gibt, hat sich auch in den August hinein fortgesetzt, wengleich die Witterung während der letzten Tage wieder etwas sommerlicher geworden ist. Gegen Ende der Woche bildete sich über Mitteleuropa ein selbständiger, 765 mm Höhe übersteigender Hochdruckkern aus, der im Süden die Witterung zunächst etwas beständiger werden lassen dürfte, wogegen im Norden unter dem Einfluß von Randwirbeln des nordeuropäischen Tiefdruckgebietes die Veränderlichkeit der Witterung vermutlich fortdauernd wird.

[Als öffentliche Seebäder und Seebadeanstalten] im Sinne der Vorschriften vom 5. 4. 1905 und Nr. 2 der Polizeiverordnung des Regierungspräsidenten in Königsberg werden, einer Bekanntmachung im Amtsblatt zufolge, das Damen- und Herrenbad in Mellneragen Fischerwirt Johann Rioschis bezeichnet.

[Die Schonvorschriften für Wild] werden, nach einer Bekanntmachung im Amtsblatt, wie folgt abgeändert: a) für Rebhühner und Wachteln wird der Beginn der Schutzzeit auf Montag, den 4. September 1922, b) für Vitz, Hasel, Fasanen, Gähne und Hennen auf Sonntag, den 1. Oktober 1922 und c) für Hasen auf Sonntag, den 1. Oktober 1922 festgesetzt. Für alle übrigen Wildarten bleiben die gesetzlichen Vorschriften unverändert.

[Fortfall der Achselstücke bei den deutschen Eisenbahnbeamten.] Nach einer Mitteilung des Eisenbahngesellschaftsamt in Berlin kommen die Achselstücke für sämtliche Prämien künftig in Fortfall. In Kürze ist ein Ministerialelaß zu erwarten, der das Ablegen der Achselstücke anordnet. Die Eisenbahnbediensteten sind jetzt schon darauf hingewiesen worden, damit sie unnötige Ausgaben ersparen.

[Vom Markt.] Es scheinen wirklich alle guten Geister unserer Märkte verlassen zu haben; denn sie würden es doch nicht zulassen, daß unsere Hausfrauen derart von Wirtschaftsförderung gequält werden, wie gerade in der jetzigen Zeit, wo die Preise für sämtliche Nahrungsmittel mit gewaltigen Sätzen immer höher springen. Was Wunder, wenn durch unsern Hausfrauen die Galle übergeht und sie

wenig freundliche Worte für die Produzenten finden. Und sollte es nicht auch aufreizend wirken, wenn es noch Leute gibt, die diese schon an und für sich nicht mehr erträglichen Preise noch durch weitere Forderungen in die Höhe zu treiben versuchen. Daß es solche Leute gibt, zeigt unser gestriger Markt in mehreren Fällen, wo ihnen der für Butter gegenüber der vorigen Woche um 15-17 M. gestiegene Preis nicht mehr genügt. So ereignete es sich, daß Hausfrauen in einem Fall daran gingen, einer Bäuerin, die für das Pfund Butter nicht weniger als 120 M. verlangte, die Ware fortzunehmen. In der Annahme, daß ihre Forderung durchaus berechtigt sei, ließ die Bäuerin Hilfe suchend zum nächsten diensttuenden Polizeibeamten, der die Butter beschlagnahmte. Daß die Butterpreise auf unserem Markt schon eine derartige Höhe erreicht haben, ist ebenso unverständlich als auch unbegründet angesichts der Tatsache, daß die Butterpreise in den ostpreussischen Städten bedeutend niedriger sind. Z. B. kostete das Pfund Butter am letzten Freitag in Gumbinnen nur 80-85 M., also 12-13 M. je Pfund weniger, wie bei uns. Ebenso steht es mit den Gemüsepreisen, die ebenso in Ostpreußen als auch in Berlin bedeutend billiger sind, wie auf unserem Markt. Deshalb dürfen sich wohl die Konsumenten heute die Frage erlauben, was die hiesigen Landwirte berechtigt, höhere Preise zu nehmen, wie ihre Berufsgenossen in Ostpreußen. Die Fleischpreise waren bisher zum Teil noch stabil; doch sollen auch sie, wie wir von Fleischereite hören, in den nächsten Tagen steigen, da die Fleischer für die aufgekauften Schlachttiere schon höhere Preise hätten zahlen müssen. Daß dieses ein weiteres Sinken des schon auf der niedrigsten Stufe stehenden Fleischkonsums zur Folge haben muß, zeigt uns die Stadt Allenstein, wo die dortige Fleischversorgung bekannt gibt, daß infolge der durch den großen Viehmangel entstandenen Fleischverknappung die Kaufkraft derart nachgelassen habe, daß die Geschäfte an bestimmten Tagen früher geschlossen werden müssen. Bei der Aufzählung der hiesigen Marktpreise werden wir in Klammern die der 'Gumbinner Allg. Sta.' entnommenen Gumbinner Marktpreise vom 4. August hinzufügen. Es kostete das Pfund Butter 98-96 M. - außer den verlangten Wucherpreisen von 100-120 M. - (80-85 M.), Gummeeier 5,00-5,30 M. - verlangt wurden auch noch 5,50-6,00 M. - (5,30 bis 5,50 M.). Für Keidel bewegten sich die geforderten Preise zwischen 35-60 M. (35-40 M.), für Hühner 140-230 M. (115-125 M.), für Tauben 20-30 M. (15-20 M.). Von Gemüsen kosteten Radieschen 3,50 M., Grünkohl 5-15 M. je Kopf (4 M.), Blumenkohl 7-20 M. (5 M.), Mohrrüben 2-4 M. (1,50 M.), je Bündel, Kopfsalat 1,50-2,00 M., Kohlrabi 1 M. (0,50-1,00 M.), Zwiebeln das Bündel 15-17 M., das Liter 30-40 M., Gurken 6-40 M. (8 M. pro Pfd.), Beeten 3 M., Rettich 3-5 M., Bohnen 10 M. je Liter. Für Obst bezahlte man: Blaubeeren 20 M. (10 M.), Johannisbeeren 18 M. (8-10 M.), Stachelbeeren 15-35 M. (12 M.), Sauerkirschen 23-30 M. (15 M.), Gelbbirnen 15-18 M., Steinpilze 20 M. pro Liter. Frische Kartoffeln kosteten 100-125 M. je 1/2 Scheffel, 20-25 M. das 5 Litermaß. Die Fleischer verlaufen Karbonade für 75-80 M., Speck für 75-80 M., Schmeer für 80 M., Bauchstück für 75 M., Schinken und Schuler für 70 M., Kalbsfleisch für 40-50 M., Hammelfleisch für 60-70 M., Rindfleisch mit Knochen für 50-55 M., ohne Knochen für 60-65 M. Rote kostete 48-60 M. Auf dem Fischmarkt kostete das Pfund Flundern 12-20 M., geräucherter 20 M., Aale 60-70 M., Halbfische 17 M., Biersfische 28 M., frische Maifische 15 M., geräucherter 35-40 M. Der Schweinemarkt hatte nur einen kleinen Auftrieb zu verzeichnen. Für das Paar Ferkel wurden 2800-3500 M. verlangt. Die geforderten Preise für Läufer schwankten zwischen 60-70 M. je Pfund Lebendgewicht.

Memeler Handels- und Schiffsahrtszeitung

Berliner Börse. Berlin, 5. August. (Tel.) Die Devisenpreise garteten heute wieder in eine scharf steigende Bewegung. Anzahlung Newyork setzte mit 701 ein, erklimm in raschen Sprüngen kurz vor 11 Uhr den Stand von 775, stieg dann bis 790 und 795 und wurde schließlich mit 789 festgelegt. Hierbei war natürlich ein scharfes Emporsteigen der anderen höherwertigen Devisen verbunden. Der Hauptgrund für die Steigerung waren wieder ängstliche Käufe wegen der für heute nachmittag angeordneten französischen Maßnahmen, wobei abermals zu beobachten war, daß sich die Abgeber sehr zurückhaltend verhielten. Im Effektenverkehr fanden bei der herrschenden Unsicherheit nennenswerte Umsätze nicht statt. Die Kurse, soweit solche genannt wurden, hielten sich ungefähr auf dem gestrigen Stand. Für ausländische Renten, andere Wertpapiere und österreichische Bankaktien zeigte sich bei zumeist höherem Kursen größeres Interesse.

Telegraphische Ausahlungen: (Ohne Gewähr) 5. August. Table with columns for location (Berlin, Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen, etc.), date (5. August), and price (Geld, Brief).

2500 Papiermark für 20 Goldmark. Der Kaufpreis von Gold für das Deutsche Reich durch die deutsche Reichsbank und die deutsche Post erfolgt in der Woche vom 7. bis 13. August 1922 zum Preis von 2500 Mark für ein Zwanzigmarkstück und 1250 Mark für ein Zehnmarkstück. Für ausländische Goldmünzen werden entsprechende Preise gezahlt. Der Verkauf von Reichsilbermünzen durch Reichsbank und Post erfolgt vom 7. August bis auf weiteres zum 60fachen Betrag des Nennwertes.

U. S. von Berliner Schlachtviehmarkt. Berlin, 5. August. (Priv.-Tel.) Die auf politische Gründe zurückzuführende starke Steigerung der ausländischen Devisen beeinflusste auch die Tendenz auf dem heutigen Schlachtviehmarkt auf dem Zentralviehhof in Berlin. Den etwas geringeren Zufuhren stand lebhaft Nachfrage besonders in guter Qualität gegenüber, so daß sich gleich bei Beginn des Marktes ein lebhaftes Geschäft entwickelte. Der Schweinemarkt verlief im Preise sehr fest, doch standen hervorragende Qualitäten aus Schleswig-Holstein zum Verkauf, die sogar über 80 M. brachten, was bei der Notierung nicht zum Ausdruck kam. Aufgetrieben waren: 2318 Rinder, 800 Küber, 7830 Schafe, 4499 Schweine, darunter 205 aus dem Memelgebiet, welche wie folgt gehandelt wurden: Rinder mit 30 bis 40 M. pro Pfund Lebendgewicht, beste Waren über Notiz, Küber 34-52 M., Schafe 20-38 M., schwere holsteinische Weidelämmer 40-52 M. und Schweine 69-78 M. Fettigweine über Notiz.

Vom Berliner Produktmarkt. Berlin, 5. August. (Tel.) Die Preise am Produktmarkt folgten wieder der sprunghaften Devisenkaufse. Anfangs waren sie wegen der niedrigen Devisenpreise ebenfalls niedriger. Sie gaben aber später wieder wesentlich an. Die Kaufkraft war allgemein gering.

Ueber die Binger Stadtbank schreibt die 'Elb. Ztg.': Die Bank ist erst im Mai 1921 errichtet worden, hat aber in ihren Geschäften

Abendkonzert des Arbeiter-Gesangvereins. Am kommenden Mittwoch, den 9. August, findet, wie bereits mitgeteilt, das zweite planmäßige Sommerkonzert des Arbeiter-Gesangvereins unter starker Beteiligung des hiesigen städtischen Orchesters im Schützengarten statt. Durch die Heranziehung des Orchesters zur Mitwirkung will der Arbeiter-Gesangverein, wie er uns schreibt, einmal das Orchester wirtschaftlich stärken und zum andern einem oft geäußerten Wunsch Rechnung tragen, die Pausen durch Orchestervorträge auszufüllen. Sämtliche aktiven und passiven Mitglieder haben nebst einer Dame freien Zutritt. Die Ausgabe der Freikarten erfolgt nur am Montag, den 7. d. Mts., von 6 Uhr abends ab im Schützengarten.

Konzert am Sandkrug. Auf das morgen Montag stattfindende Konzert, ausgeführt von dem verstärkten hiesigen städtischen Orchester unter solistischer Mitwirkung des hier selbst im guten Andenken stehenden Musikdirektors Adolf Poggenorf, wird ganz besonders hingewiesen. Herr P. genießt als Vertreter seines Instrumentes weitum einen guten Ruf. Er wird am Montag u. a. Pieder von Grieg, Rassen, Levy und Schubert vortragen.

Im Kurhaus Förserei finden heute 2 Kabarettvorstellungen von der russischen Künstler Komiker Majewski, Soubrette Barsta und Tänzerin Tamarina statt. Die Musikbegleitung hat Kapelle meister Krawetz übernommen. Majewski ist bereits in Riga und Rowno sowie kürzlich in Schwarzort mit bestem Erfolg aufgetreten. Er begibt sich von hier aus nach Danzig.

Die Brotkarten für die laufende Periode (16. August-15. September 1922) werden von Dienstag, den 8. bis einschließlich Montag, den 14. d. Mts. im Versorgungsamt für sämtliche Stadtteile ausgegeben.

Wochenbericht der Kriminalpolizei. 7 Einbruchsdiebstähle, 28 leichte Diebstähle, 6 Unterschlagungen, 1 Hehlerei, 6 Hausfriedensbrüche, 4 Sachbeschädigungen, 7 Körperverletzungen, 4 Münzvergehen, 1 Sittlichkeitsverbrechen, 1 Beleidigung, 1 unerlaubter Waffenbesitz, 1 Anzeige wegen Verdacht der fahrlässigen Brandstiftung, 2 Anzeigen wegen Verstoß gegen die Gewerbeordnung, 189 Vernehmungen, 73 Durchsuchungen und 1 Hotelrevision. Beschlagnahmt wurden 1 Jagdgewehr, 1 Browning, 11 Patronen und 1 Paß.

Kirchenzettel für Sonntag, den 6. August. Christliche Gemeinschaft (Engl. Kirche): 6 1/2 Uhr: Versammlung. 7 Uhr: Jugendbund. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule.

Landesamt der Stadt Memel vom 5. August 1922

Aufgeboten: Betriebsingenieur Oskar Feth Hans Cherubin von Marienburg mit Kontoristin Helene Gertrud Lehmann von hier. Eheschließungen: Verwaltungsgeschäfte Albert Friedrich Kurt Rietenbach mit Elsa Helene Luise Goehje, ohne Beruf; Schneidermeister Karl Heinrich Schurics mit Seifenfabrikant Anna Martha Huber geb. Reichert; Seefahrer Friedrich Wilhelm Mähing mit Maria Minna Willmuit, ohne Beruf, sämtliche von hier. Landespolizei-Untersuchungsmeister Johann Franz Jaudpems von hier mit Stütze Maria Bertha Jekhus von Schmeltz.

Gestorben: Fabrikarbeiterin Anna Henning, geb. Michler, 51 Jahre alt, von Schmeltz.

derart angenommen, daß ihr bisheriges Heim im Rathaus nicht mehr genügt. Etwa 4000 Girokonten bestehen heute und der tägliche Eingang beträgt 6 bis 7 Millionen.

Memeler Schiffsahrtsnachrichten

Ein gekommen. Table with columns: Nr., Name, Schiff, Kapitän, Ton, Mit, Adressiert an. Includes entries for Königsau, Magie, Prinzess Carlott, and Leopoldine.

Ausgegangen. Table with columns: Nr., Name, Schiff, Kapitän, Nach, Mit, Mastler. Includes entry for Betty dan.

Wetterwarte

Wettervoraussage für Sonntag, den 6. August: Wolfig, zeitweise Regen bei schwachen veränderlichen Winden und geringer Wärmeänderung.

Temperaturen in Memel am 5. August: Morgens 6 Uhr: +16,0, 9 Uhr: +17,5, mittags 12 Uhr: +20,5, nachm. 3 Uhr: +18,6, nachm. 5 Uhr: +17,0 Grad Celsius.

Witterungsüberblick von Sonnabend, den 4. August, 8 Uhr morgens: Bei schwachen Winden aus westlichen Richtungen und geringer Wärmeänderung herrichte gestern in unserm Bezirk wolfiges, teils heiteres Wetter ohne erhebliche Regenfälle. In Deutschland war es heute früh bei schwachen südlichen bis westlichen Winden und wenig geänderten Temperaturen ziemlich trübe und im Nordwesten vereinzelt regnerisch. Das gestrige Hochdruckgebiet über Mitteleuropa hat sich nach Südosten zurückgezogen, das nordwestliche Hochdruckgebiet hat sich verstärkt und erstreckt sich in einem Ausläufer über Dänemark bis nach Bayern. Niederdrücke fielen in Westeuropa, Skandinavien, West- und Mitteldeutschland.

Table with columns: Beobachtungs-orte, Wetter, Grad Celsius, Niederschlag mm, Beobachtungs-orte, Wetter, Grad Celsius, Niederschlag mm. Includes locations like Königsberg, Ankerburg, Tilsit, Parggraben, Orisburg, Orieobe.

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Sonnabend, den 5. August, 8 Uhr morgens

Ueberblick der Witterung: Luftdruck: Hochdruckgebiete 766 Südosteuropa, 765 Norwestdeutschland, Tiefdruckgebiet 748 Nordosteuropa. - Wind: Nordwestliche Nordwinde, Ostsee schwache Westwinde. - Wetter: Wolfig, teilweise regnerisch, morgen schwache veränderliche Winde, zeitweise Regen.

Table with columns: Stationen, Barometer mm, Wind Richtung, Stärke, Wetter, Temperatur Celsius, Bemerkungen. Includes stations like Endesnaes, Hüll, Swinemünde, Rügenwaldermünde, Memel, Tlagen, Ropenhagen, Bisau, Stockholm.

**Anna Jurgeneit
Martin Krukis**
Verlobte
Warruss Memel

**Statt Karten.
Margarete Buntin
Hans Auriem**
Verlobte
Memel, im August 1922

Apothekendienst.
Sonn- und Nachtdienst für die Woche:
Schwarze Adler - Apotheke
und Kronenapotheke.

Arbeitergesangsverein
Mittwoch, d. 9. August,
im Schützenhaus
Konzert

Das städtische Orchester
wirkt mit.
Beginn der Orchester-
Vortrags 6 Uhr abends. An-
fang der Vokalvortrags
7 Uhr abends.
Eintritt 6 M. einschl. Steuer.
Bei schlechtem Wetter Ver-
schiebung des Konzerts auf
Mittwoch, den 16. August.
Kartenausgabe zum freien
Eintritt für die Balläden
Montag, den 7. August,
abends 6 Uhr,
im Schützenhaus.

Der Vorstand.
Sonntag, d. 6. August
Jahresfest
des ev. Kreisverbandes
für die weibl. Jugend.
Vorm. 9 1/2 Uhr;
Festgottesdienst in der
Johannis-Kirche.
Nachm. 3 Uhr;
Nachfeier in König-
säulchen und auf dem
Seldenfriedhof.
Gäste herzlich willkommen

**Müller'scher
Sterbekassen-Verein.**
Wichtige
Generalversammlung
Montag, den 31. Juli
sondern
Montag, d. 7. August
abends 7 Uhr
in der Veranda
des Schützenhauses.

Tagesordnung:
1. Jahres- und Rechnungs-
bericht pr. 1921.
2. Revisionsbericht und An-
trag auf Entlastung des
Vorstandes für die Ver-
waltung.
3. Wahl resp. Wiederwahl
eines Vorstandsmitglie-
des für die Amtsdauer
von 5 Jahren.
4. Wahl resp. Wiederwahl
von 4 Mitgliedern des
Ausschusses.
5. Aenderung der Satzungen
— Erhöhung der Bei-
träge und des Sterbe-
geldes.
Im Interesse aller Mit-
glieder wäre der wichtigen
Beteiligung wegen rege Be-
teiligung erforderlich.

Der Vorstand.
Wilson, C. Pletsch, Esp.
Rudat, Stango.

Sterbekassen-Verein
für Memel u. Umgegend.
Aufnahmen neuer
Mitglieder finden
Dienstag, d. 8. August
nachm. 5 Uhr
im Kassenlokal d. Ver-
eins, Bäderstr. 1-2, statt.
Der Vorstand.

Heute morgen 5 1/2 Uhr verschied nach
langem, schwerem Leiden im 52 Lebens-
jahre meine liebe Frau, unsere gute Mutter

Frau Anna Henning
geb. Michler.
Dieses zeigen tiefbetriibt an
Otto Henning u. Kinder.
Memel-Schmelz, den 5. August 1922.
Die Beerdigung findet am Dienstag,
den 8. August, nachm. 4 Uhr, von der
Schmelzner Leichenhalle aus statt.

Gewerkschaftsfest
(unter Mitwirkung des Arbeitergesangsvereins)
am Sonntag, den 6. August, nachm. 4 Uhr,
im Schützenhaus

== Konzert ==
Allgemeine Belustigungen
(Preisfeiern, Würfeln, Verlosungen etc.)
Tanz

Tanzabzeichen für Herren 5 Mark
Tanzabzeichen für Damen 2 Mark
Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum Preise
von 5 Mark in den Gewerkschaftsbüros, bei den Ver-
trauensleuten, beim Friseur Boig-Simon Dach-Strasse
und in der Expedition der „Memeler Volksstimme“
zu haben. Eintrittskarten an der Tageskasse 10 M.
Kasseneröffnung 3 Uhr.

Kurhaus Försterei
Sonntag, den 6. August
**2 Kabarett- 2
Vorstellungen**
von den beliebtesten russischen Künstlern
Komiker **Majowsky**
Soubrette **Larska**
Tänzerin **Tamarina.**

Konzert
und Musikbegleit. durch den beliebtesten
Kapellmeister **Krawetz.**
Anf. 1. Vorst. 5 Uhr nachm., Ende 7 Uhr abds.
Anf. 2. Vorst. 9 Uhr abds., Ende 12 Uhr.
Nach Schluss der zweiten Vorstellung
Tanz bis frühmorgens.

Geschäftsanzeige!
Hiermit mache bekannt, daß ich nach nahezu
30-jähriger Tätigkeit als Bürovorsteher und mehrjähriger
kaufmännischer Beschäftigung in Memel, Libauer-
strasse Nr. 12 unter eigener handelsgerichtlich einge-
tragener Firma

Johann Krauleidies
ein Agenturen- u. Kommissionsgeschäft
betreibt:
Vermittlung von An- und Verkäufen, Be-
ratung und Anfertigung von Entwürfen in
Kauf-, Tisch-, Nachsch., Schwabbecken,
Steuer- und Prosch., auch Verunfallsachen,
Einzahlung von Forderungen, Vermögens-
verwaltungen, Testamentvollstreckungen,
Auseinandersetzungen.

Prima holl. Getreidesprit
eingetrotten.
Friedmann & Co.
Tel. 399 und 699 Theaterstr. 1

Sandkrug
Morgen Montag, den 7.

Konzert
des Memeler Orchesters
unter Mitwirkung des Piston-Solisten
Herrn

Adolf Poggendorf.
Anfang 3 1/2 Uhr.
Eintrittspreis pro Person M. 5.
Kinder M. 2

Die für den kommenden Winter in Aussicht ge-
nommenen
**Künstlerabonnements-
Konzerte**

erfordern bei wesentlich erhöhten Honorarforderungen
und allgemeinen Unkosten auch entsprechend erhöhte
Eintrittspreise.
Unter Zugrundelegung des Konzertbesuchs der
Vorjahre müssen berechnet werden für
8 Konzerte im Abonnement
I. Platz u. Logen M. 300.—
8 Konzerte im Abonnement II. Platz M. 200.—
8 Konzerte im Abonnement
III. Platz und Kolonnaden M. 150.—
Karten im Einzelverkauf werden sich um die
Hälfte teurer stellen.

Für die mit den Künstlern schwobenden Ver-
handlungen ist es wesentlich, festzustellen, ob unter
diesen Verhältnissen das Interesse an den Veran-
staltungen das gleiche bleibt und ob die Abschlüsse
getätigt werden können.
Die bisherigen Abonnenten, denen ihre Plätze
bis zum 20. August reserviert bleiben, sowie neue
Abonnenten wollen daher in der unterzeichneten
Buchhandlung, woselbst auch ein Verzeichnis der in
Aussicht genommenen Konzerte ausliegt, angeben,
ob und welche Plätze vorgemerkt werden sollen.

Robert Schmidt's Buchhandlung
Inh.: R. Krips,

Bekanntmachung.
Für die Landespolizeidirektion werden 40 kompl.
Fahrräder in kürzester Frist gebraucht.
Ausführliche Angebote bis 10. 8. 22 an die Abt. IV
des Landesdirektoriums.
Memel, den 2. August 1922.
Landesdirektorium.

Der fortgesetzten Preissteigerung auf allen Gebieten
Rechnung tragend, sieht sich die Fuhrmann-Verein-
igung Memel gezwungen, auch ihrerseits auf den
letzten Mindesttarif
einen Aufschlag von 50%
und zwar rückwirkend ab 1. August d. J. S.
festzusetzen.
Der Vorstand.

Wegen Steigerung der Wehlpreise
sind wir gezwungen, folgende Brotpreise festzusetzen:
Brötchen M. 2.50 per Stück
Feines Brot M. 19.— u. M. 38.— p. Stück
Halbfeines Brot M. 17.— u. M. 34.— p. Stück
Grobtes Brot (markenfrei) M. 20.— und
M. 40.— per Stück
Brotgeld für Hausbrotbrote M. 1.— p. Pfd.

Bäcker- und Konditorinnung.
Achtung!
Band der Kriegsbeschädigt.
und Hinterbliebenen
Dienstag, d. 8. August,
abends 6 1/2 Uhr,
in der Veranda des
Schützenhauses
**Mitglieder-
Versammlung**
1. Bericht über die Teu-
rungszulagen.
2. Landeskonferenz u. De-
legiertenwahl.
Polizähliges Erscheinen
Nicht.
Der Vorstand.

Kleintierzuchtverein
Gruppe der Ziegenzüchter.
Alle Ziegenhalter von
Memel und Umgegend wer-
den zu einer wichtigen Be-
sprechung zwecks Ziegen-
schau und Anfertigung am
Montag, d. 7. August,
abends 6 Uhr i. Schützen-
haus eingeladen.
Der Vorstand.

**Verfasser
Buchhalter**
für einige Stunden in der
Woche gesucht. Offert unter
291 an die Exped. d. Bl.

Ein Fahrrad
steht zum Verkauf.
Sandwehstrasse 4.
Beschäftigung vormittags.

Occasion
à vendre montre en or
14 Karat. s' adresser à
Gimpel, Rippenstr. 3.

**Die grobe
Beleidigung**
die ich der Dorothea
Aschois, B. Bille 235,
zugeift habe, nehme ich
reuevoll zurück.
Friedrich Bork
Dommelsbitte 235.

Bätschneiderin
nimmt noch Kunden außer
dem Hause an. Offerten
unter 319 an d. Exp. d. Bl.

Henny Porten
Fern Andra, Lil Dagover, Pola Negri, Asta Nielsen,
Ossi Oswalda, Lyda Salmonowa, Liane Haid, Ellen
Richter, Lotte Neumann, Dagny Servaes, Grete
Freund, Erna Morena, Rosa Valetti, Mia May, Aud
Egede Nissen, Jenny Habelquist usw. usw.

Paul Wegener
Gunnar Tolnds, Otto Gebühr, Charlie Chaplin, Bruno
Kastner, Paul Hartmann, Albert Bassermann, Fritz
Kortner, Alfred Abel, Rudolf Klein Rogge, Bernhard
Götze, Wilhelm Dieterle, Conrad Veidt, Maciste,
Eddi Polo, Albertini, Werner Kraus, Theodor Loos,
Leo Peukert, Harry Liedtke, Reinhold Schünzel
usw. usw.

spielen in der kommenden Saison in den
**Kammer-
Licht-Spielen**
„Das Weib des Pharao“ „Dr. Mabuse“
„Lucrezia Borgia“

„Die Jungfrau von Orleans“ „Die Nibelungen“
„Othello“ „Hanneles Himmelfahrt“ „Der Graf von
Monte Christo“ „Herzog Ferrantes Ende“ „Sterbende
Völker“ „Luise Millerin“ „Kabale und Liebe“
„Atlantide“ „Tausend und eine Nacht“ „Phantom“
„Macbeth“ „Madame Tallien“ „Aus dem Leben
eines Taugenichts“ „Nathan der Weise“
und viele andere Grossfilme bringen in der kom-
menden Saison die

**Kammer-
Licht-Spiele**

Berreist
bis 16. August.
Dr. med. Hanemann
Gr. Wasserstrasse 28
Von heute ab sind meine
Sprechstunden
wochentags von 10—1 vorm. u. 3—5 nachm.
L. August
Arzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Libauerstrasse 27. Telefon 529.

Wir sind unter
No. 29
an das Fernsprechnetz in Pogegen angeschlossen.
Cietuviu Bankas
eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.
Nebenstelle Pogegen.
Meine Telefonnummer ist jetzt
252.
Otto Annuschelt.

Durch Hochwasser ist mit von den Ablagen in
Wischwill am Memelstrom
**eine Partie von 600 Rmtr.
2 Meter lange Gruben- u.
Brennhölzer fortgetragen.**

Mit dem Hinweis, daß die Hölzer mein Eigentum
sind, bitte ich um Mitteilung, wo Hölzer angeriechen
begn. aufgestellt sind, damit ich die Hölzer gegen
Ermittlung der Urlosten abholen lassen kann. Vor An-
kauf wird gewarnt.
Fritz Leidereiter
Memel. Tel. 151.

Versteigerung von Würfelzucker
Im Auftrage wen es angeht werde ich am
Mittwoch, den 9. d. Mts., vormittags 11 Uhr in
der Börse zu Memel
200 Kisten Würfelzucker
(netto je 50 kg)

öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung in
einem Koffen versteigern. Die Ware lagert transit bei
der Expeditionsfirma Robert Meyhofer und kann dort
besichtigt werden. Vorverkauf findet unversollt statt.
Gebote sind in englischen Schillingen pro Kiste abzu-
geben.
Memel, den 5. August 1922.

R. Lankowsky
vereidigter Makler der Memeler Handelskammer
Polangenstrasse 41. Telefon 22

Wer dreffiert deutschen Schäferhund
zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

« Apollo » | « Urania »
Heute ab 3 Uhr:
Morgen 5 Uhr:
Morgen 6 Uhr:

Die Schuldige
von Richard Voss
mit Esther Carena
Gentleman
Gaurer
Ufa-Grossfilm
mit Erich Kaiser-Tietz

**Memeler
Sportwoche**
Künstler-Konzert
Willy Ludewigs

Verbrechen
aus
Leidenschaft
4 Sittenbilder
Lilly Flohr, Carl de Vogt
**Die
schwarze Lu**
Sensations-Sittenfilm
**Memeler
Sportwoche**

Fähre
Ballastplatz-Süder Spitze
verkehrt heute sowie jeden Sonntag
von 1 1/2 Uhr nachm. halbstündlich.
Abfahrtsstelle: Ballastplatz (Eisbrecher).
H. v. Zaborowski.

Schleppzug ohne Umladung
nach
Kowno
ladet am Dienstag Mittwoch.
Otto Grossmann G. m. b. H.
Telephonnummern 123, 145, 167.

Segler „Alma“
Kapt. Sievers
ist mit einer
Ladung Salz
von Garburg-Elbe hier eingetroffen.
Der Inhaber des ordnungsmäßig gierten Kon-
noffements wolle sich umgehend melden bei
A. H. Schwedersky Nachf.
Memel-Börse.

Solztransporte von Polen
übernimmt zur Umladung, Verzollung, Expedition
Herrmann Berlowitz
Prossiken, Grenzspedition.

Durchgebrannte Sicherungen werden repariert.
Ferner
Elektromotoren-Reparaturen jeder Art
Neuwickeln von Ufern, Reparaturen
an Koch- und Heizapparaten, elektr.
Blätteisen usw.
Laden von Akkumulatorenbatterien
schnell und billigt.

Elektrizitätswerk Memel
Abt. Installation
Tel. 369.

Bettluser Roggen
I. und III. Abfaat.
Heidenreichs Riesenstauben Roggen
III. Abfaat.

Anerkannt von der Landwirtschaftskammer in Memel,
sowie der Landwirtschaftskammer für die Provinz Ost-
preußen. Ungefährer Preis: Berliner Rogg mit 10
20% Aufschlag. Bestellungen sind umgehend an
die Landwirtschaftskammer in Memel zu richten.

Weiszfett-Kaff
lose im G-Wagon verladen. Am 7. 8. cr. in Memel
eintreffend offeriert preiswert. Anfr. sind zu richten an
SAMUEL FOTH
Landwirtschaftliches Großhandelsbureau
Grabenstr. 6 Memel Fernruf 233

Größere Posten „Gurhard“-Schokolade
1 Romnit-Pastwagen
3 t, fast neu, zu verkaufen.
Krumm, & St. Kurhaus Sandstr.

Schmidt & Lewy
Inh. Willy Schmidt
Memel, Friedr. Wilhelm-Str. 45/46, neben Eisenhandlung Oskar Braun.
Nur noch 2 billige Tage
für die minderbemittelte Bevölkerung
des Memelgebiets
Ich bitte, dieses Angebot nicht zu versäumen, da ich diese Preise
unmöglich weiter halten kann.
(Siehe Sonntagsbeilage vom 30. Juli.)
Schmidt & Lewy

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir in
Memel, Alexanderstrasse 23
eine Ankaufsstelle
für
**Brillanten,
Platin, Gold und Silber**
zu allgünstigsten Börsenpreisen.
Edelmetall-Ankaufsstelle Lessem
Alexanderstrasse 23.

Relationsdruck u. Verlag von H. B. Siebert in Memel. Verantwortl. für Inhalt und Vollständigkeit Carl Aug. Seyfried, für das übrige Robert Reubner, für Inseraten- und Bekanntheit Robert Ruberts, sämtlich in Memel. (Verlag)

Memelgau und Nachbarn

Hendekrug, 4. August. Die Gemeindevertreter-Führung beschloß sich, der Memelgauz. zufolge, mit der Frage der Uebernahme der Herderschule auf die Gemeinde. Bürgermeister Kude wies darauf hin, daß nunmehr der Augenblick gekommen sei, die Herderschule auf die Gemeinde zu übernehmen. Das Landesdirektorium habe für diese Schule, die doch nur eine Privatschule sei, 250 000 Mark zur Verfügung gestellt und habe erst weitere Zuschüsse in dem Maße in Aussicht gestellt, daß die Schule von der Gemeinde Hendekrug übernommen wird. Zwar habe die Gemeinde Hendekrug bereits 500 000 Mark in den Schuletat eingestellt, doch sei diese Summe nach Ansicht des Landesdirektoriums noch viel zu gering, da Memel 80-90 Prozent des Steuerfolls für Schulzwecke abführe. Es werde also wohl nichts anderes übrig bleiben, als die Herderschule auf die Gemeinde zu übernehmen, umso mehr, als der Privatschulverein am Ende seiner finanziellen Kräfte angelangt sei. Der finanzielle Punkt dürfte bei der Uebernahme allerdings der wichtigste sein, doch werde durch die Uebernahme der Schule auf die Gemeinde wohl der erste Schritt zur Verstaatlichung der Herderschule getan. Es sei mit einer prozentualen Unterstützung des Staates bei Uebernahme der Herderschule gerechnet worden, und zwar sollte das Landesdirektorium 60 und die Gemeinde 40 Prozent aufbringen. Redner verließ darauf einen von ihm formulierten Beschlusse folgendes Wortlaut: „Die Gemeinde übernimmt die Herderschule, zahlt die gesetzlich festgelegten Beiträge als Volksschulabgaben und für die Unterhaltung der Herderschule 83/100 Prozent der entstehenden, durch Schulgeld nicht gedeckten Ausgaben, wenn seitens des Staates die restlichen Unterhaltungskosten übernommen werden.“ Dieser Beschlusse wurde seitens der Gemeindevertretung einstimmig angenommen. Dadurch ist die Herderschule nunmehr zur Gemeindschule geworden. Mit den Bedingungen des Privatschulvereins soll sich die nächste Gemeindevertretung beschäftigen.

Tamellinschen, 4. August. [Ein Handlahn entwendet.] Dem Strombauarbeiter Stoll wurde ein wertvoller Handlahn entwendet. Der Dieb, welcher aus der Kallwener Gegend stammen soll, hatte die Frechheit sich mit dem Fahrzeuge von dem Königsberger Dampfer in Schlepplahn nehmen zu lassen. Nach langen Bemühungen gelang es, den Raub in Kallwen zu finden. Der Dieb ist erkannt und sieht seiner wohlverdienten Strafe entgegen.

Baltischeschen, 4. August. [Mit Pferd und Wagen in die Gilge gefallen.] — [Verschiedenes.] Von einem besonderen Mißgeschick wurde der Arbeiter Rata betroffen. Als er auf dem Baltischeschen Weg nach der Molkerei fuhr, wurde das Pferd scheu und ehe sich R. verah, lag er mit Pferd und Wagen in der Gilge. Nur dem energischen Vorgehen des Arbeiters Wallus ist es

zu verdanken, daß das Pferd gerettet werden konnte. — Die Postagentur in Neu-Sinnischen geht vom 1. November d. J. ein. Dem Postagenten ist zu diesem Zeitpunkt gekündigt. Diese Maßnahme dürfte wohl aus Sparantriebsrücksichten erfolgen. — Da der Pensionen- und Fuhrwerksverkehr über die Jahre bei Elulbetwaren immer geringer wird, ebenso die Instandhaltungskosten der Fuhrzeuge immer größer werden, die Fuhrer sich also nicht mehr rentieren, so wird der Betrieb dieser Fuhrmittel auch in Kürze eingestellt. Es wird also dann von Tilit bis Gr. Schillingen keine Ueberfahrungsanstalt über die Memel und dem Fuhrer auf einer Entfernung von 28 Kilometern geben. Der geringe Verkehr ist auf die Postkontrolle pp. zurückzuführen. — Einen plötzlichen Tod erlitt der 87jährige Altkrieger Hirs in Sellen. Er erlitt einen Schlaganfall beim Kuhmelken, an dessen Folgen er bald verschied.

Schweiten, 4. August. [Verschiedenes.] Trotz der mehrfach angelegten hohen Betreibungen bis zu 1000 Mark ist es noch immer nicht gelungen, die Epidemien festzunehmen, welche sich als höchstschmerzliches Gewerbe das Abschneiden von Pferdegeschweifen erwählt haben. So wurden hier dem Besitzer Kairies von 6 Pferden die Schweife abgehauen. — Auch die Felddiebstähle mehren sich. So wurden dem Gärtnermeister Kapona in Neukirch eine größere Menge Weizen und dem Pächter Rupp in Stören ein großes Quanton Erbsen aus dem Garten bezw. gestohlen.

Schl. Königsberg, 4. August. [Landwirtschaftskammer.] Die zu heute einberufene außerordentliche Vollversammlung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Ostpreußen nahm die von ihrem Präsidenten Rittergutsbesitzer Dr. Brandes-Althoff-Interburg vorgelegene Entschließung betr. die Getreidemulage einstimmig an. In der Entschließung heißt es: Die Getreidemulage muß für Ostpreußen sehr wesentlich ermäßigt werden. Eine Verteilung und Ausbreitung ist andernfalls unmöglich. Die Verteilung der Umlage hat in Ostpreußen nicht auf die Getreideanbaufläche, sondern auf die gesamte landwirtschaftlich genutzte Fläche zu erfolgen. Dabei sind Bodenverhältnisse, Höhenlage und der Ausfall der diesjährigen Ernte mit zu berücksichtigen. Die nach dem Geleht umlagerten Betriebe sind von vornherein in Wang zu bringen. Der Getreidepreis für die erste Rate der Umlage mit 345 Mark pro Zentner Roggen ist namentlich in Anbetracht der seit dem Erlaß der Getreideordnung erfolgten katastrophalen Geldentwertung nicht mehr haltbar. Es muß nötigenfalls auf gelegentlichem Wege oder durch außerordentlich starke Erhöhung des Preises für das 2. und 3. Drittel der Umlage Abhilfe geschaffen, und es müssen diese Entscheidungen umgehend getroffen werden. Wird diesem Verlangen nicht Rechnung getragen, so wird die Getreideproduktion für weite Teile Ostpreußens unmöglich gemacht.

Kleine Chronik

Von einem schweren Unfall betroffen wurde der zweite Lehrer in Krakau bei Labian. Ein Kaback holte des Offiziers Knebel von seinem Hof. Aus diesem Grunde hat er seinen Schwiegervater, einen Fuhrer, den Kaback abzuholen. In dem Augenblick, als der Fuhrer den Kaback auf den herabstürzenden Kaback abgab, trat der Lehrer aus dem Hause und wurde von der Schrotladung so unglücklich in die Schulter getroffen, daß seine sofortige Ueberführung nach der Klinik notwendig wurde, wo ihm das durch den Schuss verwundete Schlüsselbein entfernt werden mußte.

Ein Verband der gemischten Chöre des Stadt- und Landkreises Interburg hat sich begründet. Durch Anlehnung an andere gemischte Chorverbände gedenkt man ein dem Deutschen Sängerbunde ähnliches Gebäude anzuführen. In dem Musiksaal wurden gewählte Musikdirektor Schöne, Lehrer Wiener-Interburg, Präzident Pöbel, Georgenburg, Präzident Schmal-Grünheide, Präzident Friederich-Jodlauken und Präzident Hamann-Dibladen.

Die Allensteiner Fleischer-Innung gibt bekannt: Durch den großen Viehmangel und die hieraus entstandene Preissteigerung hat die Kaufkraft in allen Endorten der Bevölkerung dermaßen nachgelassen, daß wir gezwungen sind, vom 1. August unsere Geschäfte wie folgt zu schließen: Am Montag, Mittwoch, Donnerstag um 2 Uhr nachmittags, am Dienstag und Freitag 3 Uhr nachmittags.

Domkapitular Johannes Jablonski in Frauenburg ist im 75. Lebensjahre und 52. seines Priesteramtes gestorben. Er war ein belarter ermländischer Priester dahingegangen. Als junger Kaplan war er in Groß-Bertung tätig und wurde dann mit der Leitung der Pfarrei Groß-Bertung betraut. Später kam er als Pfarrer nach Groß-Purden.

Eine Hommel-Überschwemmung ist in Elbing in Folge der starken Regengüsse am Mittwochabend eingetreten. Die Überschwemmung der Hommel hat diesmal einen besonders hohen Grad erreicht, zahlreiche Keller und untere Wohnungen der benachbarten Straßen stehen unter Wasser.

Der polnische Schlepper „Ader“ ist mit circa 8 Tonnen Weizen in Danzig an der Nordseite des Freiberges in der Nähe des großen Krans gesunken. Menschenleben sind dabei nicht zu beklagen.

Der Postkaffee in Litauen ist neuerdings bedeutend ergründet worden. Zum Teil betragen die Erhöhungen 1000 Prozent und mehr. Die Einwohnerzahl der Stadt Libau beträgt gegenwärtig 77 155.

Den geehrten Herrschaften zur gefl. Kenntnissnahme:

Nach Beschlussefassung der Wäscher- und Wäscherinnen-Vereinigung sieht sich dieselbe gezwungen, eine neue Preisbildung zu veröffentlichen.

Nach dieser neuen Preisregelung ist folgende folgende:

Es kosten vom 3. August d. J. ab:

| | |
|------------------|------------------|
| Ein Oberhemd | M. 15.- bis 20.- |
| „ Doppelkrausen | „ 4.- |
| „ einfacher | „ 6.- |
| „ weicher | „ 3.- |
| „ W. Manschetten | „ 6.- |
| „ Chemisett | „ 5.- bis 7.- |
| „ weiches | „ 5.- |

Leibwäsche:

| | |
|--------------------|--------|
| Gewden | M. 7.- |
| Nachtgewden | „ 9.- |
| Nachtjacken | „ 7.- |
| Beinfleider | „ 2.- |
| Schlafanzug | „ 20.- |
| Unterrock, einfach | „ 9.- |
| Strümpfe | „ 2.- |

Bettwäsche:

| | |
|---------------|------------|
| Großer Bezug | M. 10.- |
| Kleiner Bezug | „ 5.- |
| Bett-Luch | „ 7.- |
| Ischlücker | „ 6.- b. m |
| Servietten | „ 4.- |
| Sandlischer | „ 4.- |
| Taschentücher | „ 1.50 |

Wäsch- und Wäscherinnen, die außer dem Hause arbeiten, bekommen einen Stundenlohn von 10 M. pro Stunde, d. h. von morgens 7 Uhr bis abends 6 Uhr, inkl. freie Verfrachtung.

Zur Königsberger Messe

Sämtliche Musikinstrumente, Sprechmaschinen, Schallplatten, Pianos, Harmoniums, Flügel

führender Weltfirmen

Odeon - Musik - Haus

Stammhaus Königsberg Pr., Französischer Strasse 5

Sicheren Käufers angenehme Zahlungsbedingungen

Filiale: Memel, Bärenstr. 7.



Samuel Folk
Bankgeschäft
Memel
Graben-Strasse 9

Königsberg Pr.

Kneiph-Langgasse Nr. 50.

Ankauf von Geldsorten
Spezialverkehr mit
dem Baltikum

Zwei Einsegnungshüte zu verkaufen.

Kelchel, Beif. 48

Ein Dreifachfenster mit Holzwerk und Putzmaße, alles gut erhalten, steht zum Verkauf.
Gaußhaus Dintpethen bei Memel.

Taubenschlag mit Tauben zu verk. Wälschenstr. 58.

Ein gut erhaltenes Damenfahrrad

mit Freilauf und Rücktritt steht zum Verkauf

Railstr. 19.

Photographischer Apparat.

„Jca Volta“ 13x18, ist günstig zu kauf. In erf. bei Louis Großkopf, Dörflerstr. 13.

Bimmerer - Sandwerkzeug zu haben
Schwanenstr. 23.

Bekanntmachung

Die Ausführung der Erd- und Rohrlegungsarbeiten für die Gas- u. Wasserrohrlegung am Alibauerort soll vergeben werden. Die Unterlagen liegen während der Dienststunden im Gas- u. Wasserwerk aus und können Angebotsformulare gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen werden.

Die Angebote sind, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Donnerstag, den 10. d. Mts., vormittags 10 Uhr, an das Gas- und Wasserwerk einzureichen.
Memel, d. 5. Aug. 1922
Städtisches Gas- und Wasserwerk.

Bessere, wirtschaftl. Dame

Mitte 40., mit eigenem Heim, wünscht sich mit alt. Herrn bald zu verheiraten. Ritterlicher Beamter oder Landwirt angenehm. Wit. bevorzugt. Entgeltliche Offerten eventl. mit Bild unter Nr. 314 an die Exped. d. Bl. erb.

Suche

im Memelgebiet zu wachen oder für später zu kaufen. Geil. Offerten unter Nr. 322 an die Expedition dieses Blattes.

Haustelle oder Grundstück

welches umbaubedürftig ist, in der Stadt gelegen, zu kaufen gesucht. Offert. u. 190 an die Exped. d. Bl.

Golländer Mühle

2 Wägel, Eichene, 5 bis 10 Morgen Land, zu verkaufen. Offerten unter 299 an die Exped. d. Bl.

Gut erhaltener Einsegnungshut

Knabenvalletot von 11-13 Jahre. 1 Paar Herrenzugamaschen u. Stiefel billig zu verkaufen.
Liliskhos, Barf. 13/15.

Eine hellbraune Handtasche

im Laden der Bäckerei Löss verloren. Inhalt an 70 M. Geld und Ausweis, auf Franziska Hoss lautend. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben. Gartenstr. 1-2

Verkauft 2 dunkelblaue Wildlederhüte, neu

zu erf. in der Exped. d. Bl.

Komplette Werkstatteinrichtungen

mit elektr. Antrieb für Bäckerei Konditorei Fleischerei Holzbearbeitung usw.

Einzahl. Arbeitsmaschinen u. Transmissions

Elektr. betriebene Personen-Cast- und Speise-Aufzüge.

Elektrizitätswerk Memel

Abt. Installation
Tel. 369.

Drahtgeflechte Koppel-, Stachel-Strohpressendraht

liefert billigst

Ostdeutsches Drahtwerk

Rastenburg Fer spr. 361,

Haus, Hof und Garten

Bedeutung der Vorfrucht

Bei der heutigen Forderung der Düngemittel ist es wichtig, altbewährte Grundzüge in der Fruchtfolge zu beachten. Das erfordert zunächst genaue Kenntnis des zu bebauenden Bodens. Es ist nicht gleichgültig, ob man schweren oder leichten Boden, kalkreichen oder kalkarmen Boden hat, ob der Boden wasserreich oder -arm ist. Sodann muß man wissen, welche Veränderungen die geernteten Früchte im Boden hervorrufen. Die Getreidearten hinterlassen feinen Boden, stickstoffreiche Pflanzen dagegen erhalten ihn locker. Roggen und Kartoffeln entziehen dem Land wenig Wasser, Alee und Erbsen dagegen viel. Schwermetalllöslicher entziehen dem Ader keinen Stickstoff, bereichern ihn vielmehr damit. Getreidearten, Kartoffeln und Rüben verlangen leicht aufzunehmende Stickstoffverbindungen. Gerste und verschiedene Hülsenarten verlangen kalkreichen Boden. Ferner ist die Wurzelbildung wichtig. Getreidearten und Kartoffeln entnehmen ihre Nahrung den oberen Schichten, Erbsen und Bohnen dagegen aus der Tiefe. Aus dieser Tatsache ergibt sich der Wechsel zwischen Getreide und Blattfrucht. Getreidefrucht verursacht Verunreinigung und Vergrößerung der Vorräte. Blattfrucht, insbesondere Schwermetalllöslicher, düngt das Urkraut ein, erleichtert das Ausrotten desselben und füllt den Boden mit Stickstoff an, sind aber für sich wegen Entziehung der Nahrung aus tiefer Bodenschicht nicht miteinander anzupflanzen.

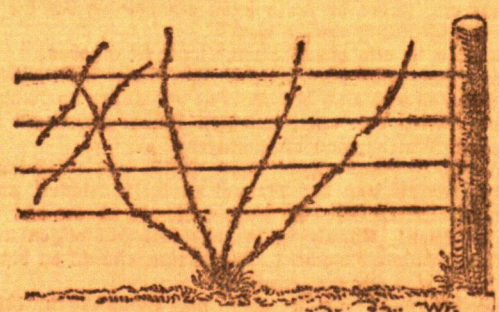
Die sogenannten freie Fruchtfolge ist wegen der Forderung künstlicher Düngemittel nicht zu empfehlen, auch schon deshalb nicht, weil sie ins wirtschaftliche Leben zu tief eingreift. Denn bekanntlich wählte der Landwirt die freie Fruchtfolge meist deshalb, weil er auf dem Markt hohen Gewinn erzielt, indem er das gerade Begünstigte und Gewünschte anbaut.

Vor allem schadet nicht genügend oder garnicht innegehaltene Fruchtfolge der Pflanze selbst, denn sie ist die Ursache zahlreicher Krankheiten und eines unvermeidlichen Rückschlages im Erfolgs.

Himbeeren am Spalier

Es ist von großem Vorteil, wenn die Himbeeren an Drahtspalieren gezogen werden. Sie bekommen dadurch viel mehr Luft und Licht als bei der früher üblichen Methode. Wenn man früher die Himbeeren an einem Pfahl band, so hatte das den Nachteil, daß an die unteren Zweige nicht genügend Licht und Luft kommen konnte und daß weiterhin, falls wirklich da unten Blühen waren, die Insekten schwer dazu konnten, um

sie zu befruchten. Die natürliche Folge war, daß die Früchte nur an dem oberen Teil der Zweige hingen. Aber nicht nur die Fruchtbarkeit wird durch Aufsicht am Spalier erhöht, sondern auch die Bearbeitung der Anlage bedeutend erleichtert.

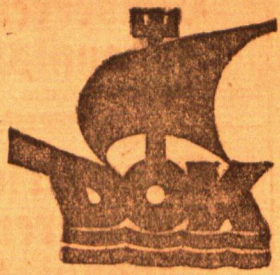


Man stellt ein solches Drahtspalier her in der Weise, daß man etwa alle drei Meter einen Pfahl aufstellt und an diese Pfähle etwa 4 Draht übereinander befestigt. Am letzteren bindet man die Äste der Himbeeren an, daß sie eine Art Kaskade bilden (siehe Abb.). Allerdings sind diese Spalier ungeeignet, wenn man Himbeeren als Unterkultur in großen Obstanlagen verwendet. Die Spalier hindern dann eine intensive Bodenbearbeitung und -pflege ganz außerordentlich. Deshalb schon sollte man die Himbeeren zu einem besonderen Stück Land pflanzen. In Hausgärten sind diese Spalier sehr hübsch zu verwenden; z. B. als Abschluss des Gemüsegartens usw. G. Frisch.

Für Pferde, die stark zur Arbeit herangezogen werden, sollte das Abendbrot die eigentliche Hauptmahlzeit ausmachen. Dasselbe kann neben Getreide aus stark füllendem Futter, Heu und Stroh, bestehen, da letzteres im Laufe der Nacht verdaut wird. Das erste Morgenbrot gibt man am vorteilhaftesten etwa 3 Stunden vor Beginn der Arbeit. Soll das Pferd mit vollem Magen an die Arbeit, so läßt dieses einen Druck auf die Lungen aus, was Kurzatmigkeit beim Tier zur Folge hat. Schwächenden Pferden darf niemals sofort Wasser gereicht werden, sondern erst nach etwa einer halben Stunde Stallruhe. — d —

Die Mauser unseres Geflügels

Mit Ende Juli oder Anfang August beginnt in der Regel bei unserem Hühnervolk der Federwechsel. Bei einzelnen Tieren setzt der Mauser auch wohl schon früher ein, viele verlieren ihr Sommerkleid aber erst später. Wir haben es beim Federwechsel nicht mit einer Krankheitserscheinung, wie mancherorts noch immer angenommen wird, zu tun, sondern mit einem natürlichen Vorgang, den wir auch im übrigen Tierreich beobachten. Bei normalem Gesundheitszustand der Tiere und zweckentsprechender Fütterung und Pflege dauert der Mauser etwa 6 Wochen und ist etwa Mitte September beendet, kann sich aber auch bis in den Oktober, ja sogar bis weit in den November hinein erstrecken. Seltener mausernde Tiere bedürfen natürlich ganz besonderer Pflege und Beachtung seitens des Züchters. Damit die Tiere möglichst vor Eintritt der rauhenen Jahreszeit wieder völlig federt und widerstandsfähig sind, muß die Dauer der Mauser durch geeignete Fütterung beschleunigt bzw. abgekürzt werden. Ein ganzlich verfehlter Standpunkt ist es, in dieser Zeit das Geflügel, da es ja doch nichts leistet, Knapp im Futter zu halten. Dadurch würde man die Tiere und sich selbst schädigen. Im Gegenteil, gerade jetzt gebrauchen die Tiere des großen Kraftaufwandes wegen, der zur Neubildung des Gefieders nötig ist, reichliches und nahrhaftes Futter. Einen besonderen Einfluss auf die Federbildung übt der phosphorsäure Kalk aus, es sind darum jetzt vor allem solche Futtermittel am Platze, die diesen Nährwert enthalten, wie Gornelton, Fischmehl, Knochenmehl, Eierkalken. Ganz vorzüglich haben sich auch Sonnenblumenkerne bewährt. Um den Appetit der Tiere stets rege zu halten, sorge man für möglichst abwechslungsreiche Speisesetze. Damit die kräftigen Nährstoffe durch den in dieser Zeit ohnehin geschwächten Körper ausgenutzt werden können, bedarf es der ständigen Zugabe von Verdauungsmitteln. Hierbei rechnen wir alle Grünfütter, wie es der Garten und im Herbst in reichlicher Menge bietet: Kohl, Rüben, Mören, Salat, Zwiebeln, Lauch, Sellerie, Porree usw.; nur möglichst viel Abwechslung. Da mausernde Tiere gerade für Erkältungskrankheiten recht empfänglich sind, sorge man auch, windigen, regnerischen Tagen für Aufenthalt in geschützten Ausläufen. Stark federnde Tiere sind in besondere Obhut zu nehmen. Nur der Züchter, der in dieser Zeit mit Futter, besonders den am Federwechsel erforderlichen Stoffen nicht wart, wird auch die Federn haben, daß seine Tiere diese kritische Zeit normal überleben und dann gar bald ihre alte Leistungsfähigkeit wieder erlangen werden.



DEUTSCHE OSTMESSE KÖNIGSBERG PR.

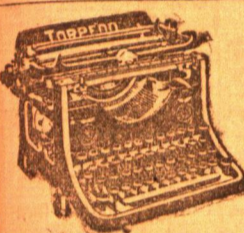
13.-18. August 1922

für Industrie
Handel u.
Gewerbe

und

GROSSE LANDWIRTSCHAFTLICHE AUSSTELLUNG

Dauerausweise sind zum Vorverkaufspreise von 40 Mk. (statt 60 Mk.) bei dem Reisbüro Robert Meyhoefer, Memel, Börsenstr. 13 und durch das Messamt Königsberg erhältlich.



Torpedo-
Schreibmaschinen
erfolgreichstes deutsches
Fabrikat wieder am
Lager.
Otto Zoeke
Memel, Libauerstr. 37b.

Auto-
Vermietungen:
Preusschke Tel. 739
Posin; les Tel. 493
Gebr. Bolz Tel. 120
Taszius Tel. 405, 806

Geldschrank
zu verkaufen. Matthias
Tilkt, Garnisonstr. 30.
Eine schwarze
Luchhose
zu kaufen gesucht. Off. unt.
306 an die Exp. d. Bl. erb.

Bilder-Einrahmungen
zu mäßigen Preisen empfiehlt
H. Reich Nachf., Libauerstraße 39.

Wilhelm Wendler Nachf.

Königsberg Pr.

Schlossberg 1 Gegründet 1876 Fernruf 1257
Telegramm-Adresse: Wiwena

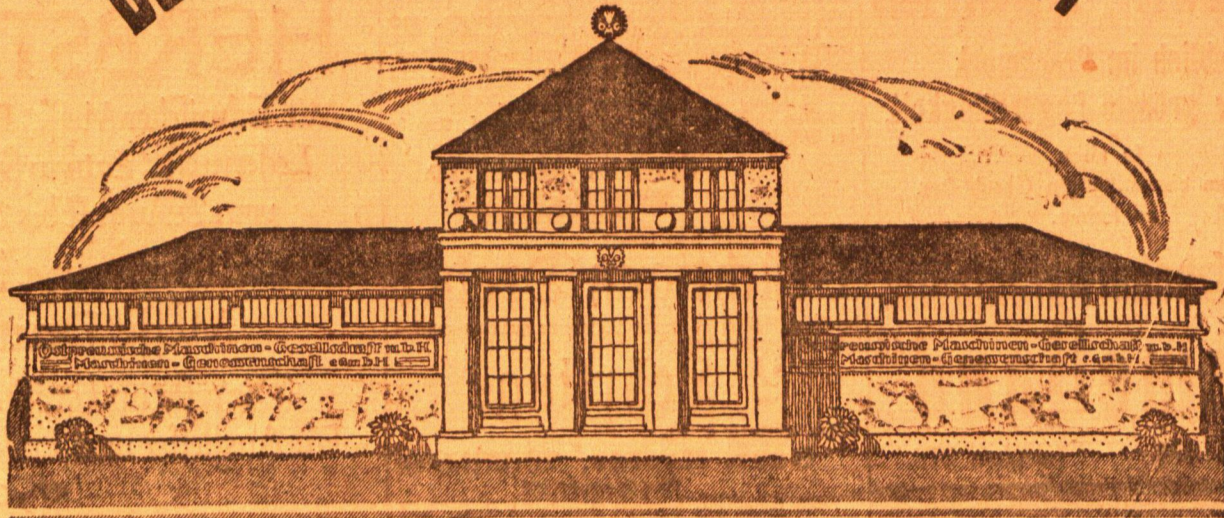
Grösstes Spezialgeschäft der Provinz
für

Teppiche
Möbelstoffe
Gardinen
Decken
Läuferstoffe
Linoleum
Wachstuch
Bettgestelle
Kinderwagen

Sorgfältige fachmännische Bedienung
Sehenswerte Verkaufsräume - Fahrstuhl
Grösster Teppichsaal des Ostens
Orient-Abteilung

Deutsche Ostmesse Königsberg Pr.

13.-18. August 1922



Auf unserm Stande:

Messehaus der

Ostpreussischen
Maschinen-Gesellschaft
m. b. H.
Maschinen-Genossenschaft
e. G. m. b. H. Königsberg Pr.

stellen wir aus:

**Landwirtschaftliche Maschinen
und Geräte**

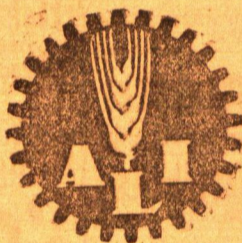
Dampf-Dreschsätze :: Motore

Flachsbearbeitungsmaschinen

Dampf- und Motorpflüge

Feldbahnen

Technische Bedarfsartikel



Aktiengesellschaft für Landwirtschaft u. Industrie : Memel

Hauptkontor:
Werftstrasse, gegenüber der Gatanstalt
Telephon No. 381, 382

Stadtkontor:
Bäckerstrasse 1/2
Telegramm-Adresse: „All“

Kaufen laufend jeden
Posten ausgebrannter
Glühlampen
und bitten um Angebote
Gebr. Kaellander
Tel. 554 Libauerstr. 28.

Schw. Paletot
fast neu, billig zu verkaufen
Breite Straße 3.

Ein gutes Rezept zur Herstellung und Erhaltung guter, (schmeck-)
hafter, Biskuitkuchen von

Julius-
minninghaus

1) ex. köstliche Gebäck von
Dermeyer's Biskuit-
Für Nachbehandlung ist Beson-
ders Besondere zu empfehlen.
Sie haben in allen Apotheken,
Drogerien und Parfümerien

Baustück-Kalk

jede Menge ab meinem Memeler Lager, sowie Waagen-
ladungen, bahnliegend und rollend, bei billigster Preis-
berechnung, solange alte Schlüsse an Hand, bietet an
SAMUEL FOTH
Landwirtschaftliches Großhandelshaus
Grabenstr. 6 Memel Fernruf 253

**13 PS. fahrbarer
Petroleummotor**
betriebsfähig, billig zu ver-
kaufen.
Zu besichtigen bei
Herrn Jackstöldt
Maschinenfabrik
Redfals.

Die anerkannt gute und preiswerte Zahnpasta „Heliodont“

der
Theodor Teichgraber Aktiengesellschaft
grosse Tube 15 Mk.

ist zu haben in nachstehenden
Heliodont-Verkaufsstellen

Goldene Adler-Apotheke
Schwarze Adler-Apotheke
Grüne Apotheke
Luise-Apotheke
Kronen-Apotheke
Sanitätsdrogerie

R. Müschowsky
Adler-Drogerie M. Pempe
Hermine Leichmann Nachf.
Anna Morr
Betty Barth.

Bitte ausprobieren!

Oetker's Rezepte



gelingen immer! Man versuche:

Einfacher Napfkuchen.

Zutaten: 125 g Butter oder Margarine, 200 g Zucker,
Päckchen Dr. Oetker's Vanillin-Zucker oder 1/4 bis
1 Fläschchen Dr. Oetker's Zitronen-Oel, 500 g Mehl,
1-2 Päckchen Dr. Oetker's Milch-Eiweißpulver, ein
Päckchen Dr. Oetker's Backpulver „Backin“, 1/2 Liter
Milch.

Zubereitung: Butter, Zucker und Geschmackszutaten
rühre schaumig. Dann füge nach und nach das mit dem
Milch-Eiweißpulver und „Backin“ gemischte und gesiebte
Mehl und die Milch hinzu und rühre die Masse gut
durcheinander. In einer gut vorbereiteten Form wird
der Kuchen in etwa 1 Stunde gar gebacken.

Thal anerkannt
erstklassige
Bonbon-Qualität
lieblich im Geschmack
denkbar grösste Lagerfähigkeit.
In allen
besseren einschlägigen Geschäften
zu haben.
Dampfzuckerwarenfabrik
„Memelland“
Telephon 378 Telephon 378.

Neueingänge
in
Strickjacken und
Junper.
Besonders schöne Ausführung.
Solide Preise.
Paul Cohn
Hohe Str. 12, im Neubau.

Ein Ladentisch
mit Glasfensteraufsatz steht zum Verkauf
Oscherowitz, Grabenstraße 4.
Ein massives
Bürogrundstück
mit massiven Stallgebäuden, in Ziffit mit 4 Wohnungen
großem Obst- und Gemüsegarten nebst anstehende,
Handelsgärtnerei mit Kesselfeld und 6 Gewächshäusern
im ganzen 3/4 Morgen zu verkaufen. Zu erfragen,
täglich von 10-12 Uhr bei
Lehmann, Memel, Kaiserstr. 2.
Zahle für
3 mark / 5 fr., 3 mark / 2 fr.,
20 mark / 5 fr., 60 pfennig Flugbohr.
noch nie dagewesene Preise.
Willy Wenkebach
Mühlentstraße 124.

Klassiker
in gut erhaltenen Einbänden, besonders Schiller,
Goethe, Lessing, Heine, zu kaufen gesucht. Gest.
Angebote unter Nr. 274 an die Exp. d. Bl. erbeten.
Wir kaufen laufend:
Kognat-, Rum-, Rotwein-
Portwein- u. Likörflaschen
zu höchsten Tagespreisen.
Friedmann & Co.
Tel. 699 u. 399 Theaterstr. 1.
Kaufe laufend jeden Posten

Kognat- u. Rotweinflaschen
Memeler Weinbrauerei u. Likörfabrik
A. Stoch
Wein- und Spirituosen-Großhandlung
Telephon 89 und 389. Bäderstraße 22/24.

Schäferhund-Amme
gesucht. Besitzer geeigneter Hündinnen (10. bis 12. d. Mts.
verend), welche diese evtl. als Amme gegen gute Ver-
gütung abzugeben beabsichtigen, wollen ihre Adresse
zwecks näherer Vereinbarung angeben.
Schäferhundwinger „Memelparadies“
Centre Escarpe 8a.
Für unsere Zweigniederlassung in Laugėsargen
suchen wir einen tüchtigen

Expeditenten
der auch mit Buchführung vertraut ist. An selbständige
Arbeit gewohnte junge Leute wollen sich schriftlich
melden bei
Lasdun & Pomeranz
Bajahren.

Jüngerer Expeditenten
von größerem hiesigen Expeditionshaus gesucht. Offert.
unter 298 an die Exped. d. Bl.
Erstklassiger Buchhalter
(Holzfachmann)
21 Jahre alt, vollständig selbständig, lange Jahre im
Rheinland tätig gewesen,
sucht anderweitig Engagement.
1a Referenzen vorhanden.
Solvente Firmen, die Wert auf flotte und exakte
Arbeit legen, belieben Angebote unter 326 an die
Expedition dieses Blattes zu richten.

Für alle Büroarbeiten
tüchtiger junger Mann
von sofort oder später gegen hohes Gehalt gesucht.
Schriftliche Angebote mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit und Zeugnisabschriften sind zu richten an
Wkt.-Ges. Böhmisches Brauhaus
Memel.

Wir suchen zur technischen Leitung unseres Be-
triebes einen verheirateten
Schmied od. Wertmeister
möglichst gebürtiger Memelländer, der im Bau land-
wirtschaftlicher Maschinen Erfahrung besitzt. Derselbe
muß mit allen vorkommenden Reparaturarbeiten, auch
für die Sägemehl- und Holzleimindustrie vertraut sein,
ferner wird Kenntnis des Kalkulations- und Abford-
wesens verlangt, sowie Gewandtheit im Verkehr mit
der Landwirtsch. Bevölkerung.
Bew. mit Bild, Zeugnisse, Lebenslauf, Angabe
der Gehaltsansprüche und Eintrittstermin erbiten
Gebr. Kreide
Willkischen/Memelland
Maschinenfabrik.

Wir suchen von sofort
1 tüchtigen Dreher
der hauptsächlich in Landw. Maschinen gut eingearbeitet
sein muß, gleichzeitig
2 Lehrlinge
Söhne achtbarer Eltern.
Gebr. Kreide, Willkischen
Maschinenfabrik.
Wir suchen zum baldigen Eintritt für Lager und
Expedition
gelernten Eisenhändler
Göttner & Prestien, E.-G.
Eisen- und Bauwaren-Großhandlung
Memel, Neuer Markt 6/7 Fernsprecher 177 u. 277.
Tüchtigen Schneidergesellen
und einen Lehrling
stellt sofort ein
Kieschles, Schneidermeister, Holzstr. 22

Gut
400 Morg. einschl. 100 Morg.
Bienen, guter Ackerboden,
leb. u. tat. Inv. kompl.,
gute Gebäude, Wohnhaus
billenartig gebaut, 14 Zim-
mer, Nähe Bahnstation,
Preis 4 000 000 M.
Memeler
Güter-Centrale
Ing. Bendix & Co.
Memel
Jungferntstraße 6
am Friedrichsmarkt.
Telephon 286.
Hendekung, Bahnhofstr.
Für Nachweis von ver-
lässlichen Gütern u. Land-
grundstücken zahlen wir
hohe Provision.

Stadtgrundstücke
1. Das schöne Grundstück
Janitschen, Schulstr. 34
mit dem 2. Mg. gr. Garten
passend zur Gärtnerei od.
f. Rentiers od. Pensionäre.
Preis u. Anz. n. Vereinb.
2. Ein unfertiges Neubau-
grundstück mit 4 freien
Wohn. jow. Gartenland.
3. Landgrundst. 88 Mg. lpl.
4. Landgrundst. 63 Mg. lpl.
5. Landgrundst. 45 Mg. lpl.
6. Landgrundst. 28 Mg. lpl.
jow. zu verkaufen durch
Redweik,
Schmieds, Mühlentstr. 72.

Ein Stadtgrundstück
zu verkaufen. Zu erfragen
in der Exped. dies. Blattes.
Habe von 3/4 Morgen
Kleefeld
den zweiten Schnitt zur
Weide oder Ackerbau zu
vergeben. Zu erfragen bei
Kallweit, Gr. Sandstr. 10.

45 000 Mark
auf ein Landgrundstück zu
vergeben. Auskunft ert.
die Expedition dieses Bl.
5 000 Mark
gegen hohe Zinsen und
Sicherheit u. jow. gel. Off.
u. Nr. 308 a. d. Exp. d. Bl.

Motorrad,
auch reparaturbedürftig, zu
kauft. gel. Off. m. Be. unter
309 an die Exped. d. Bl.
Büromöbel
kauft
Karl Batt
Rechtsanwalt und Notar
Tel. 265. Thomashtr. 15/16.
Wer verkauft einschlägige
guterh. Seegras-Matratze.
Offerten unter Nr. 315 an
die Exped. dies. Blattes.
Serren- od. Damendels
oder Bekleidung zum Un-
arbeiten zu kaufen gesucht.
Offerten unter 307 an
die Exped. d. Blattes.

Tüchtigen Heizer
sucht von sofort
Mühle
Neumühl bei Schifferen.

M
LEIPZIGER
HERBSTMESSE
Mit Technischer Messe, Baummesse, Schuh- und
Ledermesse, Entwurfs- und Modellmesse
vom 27. August bis 2. September 1922.
Die allgemeine internationale
Messe Deutschlands.
Die erste und größte Messe der Welt
Für Aussteller und Einkäufer gleich wichtig.
Entgegennahme von Anmeldungen, Auskünfte und
kostenlose Zusendung von Drucksachen
durch den ehrenamtlichen Vertreter für Memel:
Bernhard Hennig, Inh. d. Fa. Otto Kadgeln Nachf.,
Memel, Marktstr. 15/16.

Einen jüngeren Verkäufer
sowie Lehrling stellen sofort ein
Braun & Sturmhoebel
Eisenwaren-Handlung
Friedrich Wilhelm-Str. 45/46.
Einen nüchternen, zuverlässigen
Kutscher
für dauernde Stellung stellt sofort ein. Meldungen
zwischen 9-11 Uhr vorm. Zu erfrag. i. der Exp. d. Bl.
Zum Nageln von Risten
können sich Kriegsbekindigte bzw. Invaliden
sofort melden bei
A. Jackschies, Tischlerstr., Baderstr. 10.
Revier- und Separatwachbeamte
stellt ein
Memeler Wach- und Schleifgesellschaft
Börsestraße 10/11.

Ein Hausmann
kann sich melden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
Ein kräftiger Fleischerlehrling
Sohn achtbarer Eltern, kann sich melden. Zu erfragen
in der Exped. d. Bl.
Jugendliche Arbeiter
stellt ein
Biegelei Zuisenhof.
Ordentlicher Laufbursche
von sofort gesucht.
Heinrich Kästners Söhne Nachf.
Eisenfabrik.

Laufjunge
bei gutem Gehalt per sofort gesucht.
Memeler Fell- und Rauchwaren-Aktiengesellschaft
Turnplatz 3.

Ein Laufbursche
von sofort oder 15. August gesucht.
Gustav Sinnhuber
Friedrich Wilhelm-Str. 39.

Dame zur Hilfeleistung
im Speisezimmer gesucht. Ausführl. Offerten mit
Gehaltsansprüchen an
Bahnarzt Dr. Hahn.
Dame fürs Kontor
stellt sofort ein
Otto Grossmann G. m. b. H.
Mit Buchführung vertraut, beborzugt.
Eine umsichtige
Kassiererin
sucht von sofort
John Schwede.

Wir suchen per sofort oder später tüchtige,
jüngere
Verkäufer und
Verkäuferin
bei hohem Gehalt
M. Elbaum Nachf.

Buchhalterin
für leichte Kontorarbeit sowie ein
Lehrfräulein
mit Vorbildung in Buchhaltung, Stenographie und
Schreibmaschine sucht per sofort oder 1. 9.
Kaufhaus Robert Waller
Eine Verkäuferin
für den Schank, sowie
einen Lehrling
für das Kolonialwarengeschäft stellt zum 1. Sep-
tember dieses Jahres ein
Herm. Ball, Frökus.
Dafelbst kann sich auch ein Kutscher von sof. melden.
Für einen frauenlosen, besseren Haushalt wird
bei hohem Lohn
erfahrene, selbständ. Wirtin gesucht
die perfekt kocht u. auch die übrigen Arbeiten übernimmt.
Offerten unter Nr. 238 an die Expedition d. Blattes.

Lehrfräulein
sucht von gleich
H. Reich Nachf., Libauerstraße 39.
Lehrfräulein
von sofort oder vom 9. gesucht.
H. Kahn,
Friedrich Wilhelm-Str. 51.

Ein Lehrmädchen
für leichte Apothekerarbeit gesucht.
E. Glück Nachfolger, Marktstraße 5.
Tücht., ehrliches Mädchen
oder Stütze sucht
Frau Paul Schulz
Marktstraße 33.
Meldungen vormittags.

Schulentlassenes Mädchen
zur Hilfe in der Wirtschaft kann sich melden
Libauerstraße 39, parterre links.
Stubenmädchen
welches auch Gäste bedienen muß, für eine Hotelwirt-
schaft auf dem Lande zum 1. September gesucht. Off.
unter 327 an die Exped. d. Bl.

Gaubere, ehrliche Stütze
sucht
Frau E. Hopp
Friedrich Wilhelm-Str. 44.
1 oder 2 möbl. Zimmer
im Zentrum der Stadt gesucht. Preis Nebenache.
Offerten unter 288 an die Exped. d. Bl.
1-2 Zimmer
für Bürozwede gegen Abhand zu mieten gesucht
Eventuell Räumlichkeiten die sich dazu umbauen lassen.
Offerten unter 191 an die Expedition dieses Blattes
Wir suchen von sofort für 2 Ingenieure

möblierte Zimmer
Schiffswerft Memel
Lindenau & Co.

Sauerkirschen
Simbeeren
Johannisbeeren
kaufe täglich jedes Quantum.
F. H. Leppert, Libauerstraße 39 II.
Jeden Posten
Sauerkirschen
Simbeeren
Johannisbeeren
kauft
Carl Peterreit A.-G.
Löbferstr. 19. Telephon 677.

Destillateur
für eine neu eröffnete Likör-
fabrik nach Köpenick geüht.
Meldung b. **Ralbmann,**
Villa Monbijou, Schwarzort,
bis Montag, den 7. d. Mts.
erbeten.

Glebe
zur prakt. Erlernung der
Landw. oder jung. Mann
zur weiteren Ausbildung
kann sofort oder später ein-
treten
Gutsverwaltung Kollaten.
Gesucht zu sofortigem
Eintritt 1 jung., zuverl.
Mann als Kutscher und
z. Mithilfe in der Meierei b.
hoh. Lohn eblt. freier Stat.
Central-Molkerei.

Kaufjunge
anständ. Eltern für sofort
gesucht. Vorzustellen bei
Rittenberg & Co.
Memel, Bolangenstraße 8.
Suche Stelle
als Kämmerer. Bin Landw.
und verheir. Zeugn. vorh.
Ang. u. 302 a. d. Exp. d. Bl.

Erfahrener Landwirt
sucht eine Stelle als
Wirtschaftler
auf 20 bis 30 Morgen.
Bienen beborzugt. Offerten
unt. 312 an d. Expedition
dieses Blattes.
Eine
Deputanten-Familie
mit Gohängern auf ein
Grundstück von 300 Morg.
sucht zu Marini zu er-
fragen beim Gohwirt
Krebs, Bangsforallen

Kontoristin
mit Buchführung vertr.,
welche an selbständiges
Arbeits. gewöhnt ist, sucht
in einem besser. Kontor
von sofort oder 15. Aug.
Beschäftigung. Gest. Off.
unter 323 an die Exped.
d. Bl. erb.

Besseres älteres Frä.
auch Witwe, für Kinder-
pflege nach ausw. i. u. d. t.
J. Eckert, Bolangenstr. 12.
Frau oder Mädchen
für einige Vormittagsstun-
den zur Hilfe in der Wirtschaft
für 6-8 Wochen braucht
Richard Schütz,
Steintor.

Röhm oder Stütze
sucht von gleich oder 15. Aug.
Oberbürgermeister
Altendorf, Sandstr.
Schulfreies Mädchen
tagelöhner für H. Haushalt
bei gutem Lohn gesucht.
Schmidt, Weitzstr. 7.
Ein tüchtiges, ehrliches
Mädchen
von sof. b. hoh. Lohn gef.
Frau Stud.-Mat. Meinokat,
Hospitalstraße 15.

Ein
schulfreies Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht
Colasius, Mollstr. 26
Aufwärterin
für den ganzen Tag, auf
Wunsch mit Schlafstelle,
gesucht Libauerstraße 3

Jüngere
Aufwärterin
gesucht.
Julius Huhn, Marktstr.
Besitzer Tochter sucht
Stütze u. jow. 1. d. d.
auf größerem Gut zur Er-
lernung der Wirtschaft.
Familienanschl. u. Leiden-
geld erwünscht. Gest. Off.
unter Nr. 321 an die
Exped. d. Bl.

Junges, gebildetes Mädchen
Beamtentochter, 21 Jahre,
mit Vorkenntnissen in der
Hauswirtschaft, sucht zum
1. Oktober Aufnahme auf
einem Gut zur weiteren
wirtschaftlichen Ausbildung
bei vollem Familienanschl.
Angeb. u. 313 an d. Exp. d. Bl.
Suche Stellung als
Wirtschaftlerin
zur Führung eines frauen-
losen Haushalts im Kreise
Befugnung oder Bogenen.
Off. u. 325 a. d. Exp. d. Bl.

Das Amtsgericht
Abt. I
In unfer Handelsregister
Abt. B ist heute bei der
unter Nr. 81 eingetragenen
Firma Handels- und Trans-
portgesellschaft Osten mit
beschränkter Haftung in
Memel folgendes ein-
getragen worden:
Dem Kaufmann **Bruno**
Dreibrodt in Memel ist
Prokura erteilt. Er ist ge-
meinschaftlich mit einem
Geschäftsführer oder einem
Prokuristen zur Vertretung der
Gesellschaft berechtigt.
Memel, den 2. August 1922.
Das Amtsgericht
Abt. I
In unfer Handelsregister
Abt. A ist heute bei der
unter Nr. 381 eingetragenen
Firma „Chaim Strunin
Memel“ folgendes ein-
getragen worden:
Die Firma ist erloschen.
Memel, den 1. August 1922.
Das Amtsgericht
Abt. I